

# THÜRINGER FEUERWEHR-VERBAND

## Geschäftsbericht



# 2025



## Gemeinsam stark für Ihre Sicherheit.

Die Feuerwehren und die SV SparkassenVersicherung verbindet traditionell eine enge Partnerschaft – beispielsweise bei der Schadenverhütung: So informieren die Feuerwehr und die SV SparkassenVersicherung die Bürger umfangreich mit Aktionen zum Thema Rauchmelder.

Die Brandschutzerziehung und die Gründung von Bambini-feuerwehren wird besonders gefördert. Mit Jubiläumsprämien an die örtlichen Feuerwehrvereine und Verwaltungskostenzuschüsse an die Kreisfeuerwehrverbände unterstützt die SV SparkassenVersicherung das ehrenamtliche Engagement der Feuerwehrfrauen und -männer. Die Landesfeuerwehrverbände erhalten jährliche finanzielle Unterstützung.

Von der Leistungskraft der SV SparkassenVersicherung profitieren nicht nur die Bürgerinnen und Bürger, sondern auch die Gemeinden und Städte.

**SV SparkassenVersicherung**  
**Feuerwehrförderung**  
Kölnische Str. 44 - 46 · 34117 Kassel  
Tel. 0561 7889-49118  
Fax 0561 7889-46833



**SV Kommunal**

**SV Sparkassen  
Versicherung**

THÜRINGER  
**FEUERWEHR-VERBAND**

---

GESCHÄFTSBERICHT  
**2025**

Die Geschäftsberichte des Thüringer Feuerwehr-Verbandes  
finden Sie im Internet unter [www.feuerwehr-thueringen.de](http://www.feuerwehr-thueringen.de)  
(Downloads/Geschäftsberichte)



**Stand:** April 2026

**Herausgeber:**

Thüringer Feuerwehr-Verband e. V.  
Magdeburger Allee 4  
99086 Erfurt  
[www.feuerwehr-thueringen.de](http://www.feuerwehr-thueringen.de)

**verantwortlich für den Inhalt:** Karsten Utterodt  
(außer der namentlich gekennzeichneten Beiträge – hierfür  
sind die jeweiligen Autoren/-innen selbst verantwortlich)

**Redaktion:** André Theiß und Alexander Blasczyk

**Satz und Gestaltung:** Alexander Blasczyk

**Druck:**

SAXOPRINT GmbH  
Enderstraße 92C, 01277 Dresden  
([www.saxoprint.de](http://www.saxoprint.de))



**KARSTEN UTTERODT**  
PRÄSIDENT

# 2025

## »Bedeutende Fortschritte und wegweisende Entscheidungen für die Thüringer Feuerwehren«

Das Jahr 2025 war für den Thüringer Feuerwehr-Verband ein Jahr voller wichtiger Entwicklungen, besonderer Ereignisse und eindrucksvoller Leistungen. Mit dem Inkrafttreten des neuen Thüringer Brand- und Katastrophenschutzgesetzes zum 1. Januar 2025 begann das Jahr mit einem wichtigem Ereignis. Nach mehr als 30 Jahren wurde das Brand- und Katastrophenschutzrecht des Freistaats umfassend modernisiert. Daran hat der Thüringer Feuerwehr-Verband aktiv mitgewirkt.

Die 97. Verbandsversammlung im April in der Messe Erfurt mit rund 220 Delegierten und Gästen aus Politik, Wirtschaft und von anderen Verbänden war ein starkes Zeichen des Zusammenhalts und der Handlungsfähigkeit unseres Verbandes. Die Teilnahmen von Ministerpräsident Prof. Dr. Mario Voigt und Innenminister Georg Maier unterstrichen die politische Wertschätzung für die Thüringer Feuerwehren. Mit Fördermitteln von insgesamt 475.000 Euro für die Verbandsarbeit und die Mitgliederkampagne, einem Landeshaushalt von ca. 50 Millionen Euro für den Brand- und Katastrophenschutzbereich sowie sieben neuen Stellen an der Thüringer Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule (TLFKS) wurden konkrete Früchte langjähriger Arbeit für die Thüringer Feuerwehren sichtbar. Die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Thüringer Staatskanzlei, dem Thüringer Ministerium für Inneres und Kommu-

nales, den Abgeordneten des Thüringer Landtages und vielen weiteren Akteuren aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft sind wichtige Voraussetzungen für Entscheidungen im Interesse der Feuerwehren in Thüringen.

Ein weiterer Meilenstein war die Einrichtung der Abteilung Bevölkerungsschutz im Thüringer Ministerium für Inneres, Kommunales und Landesentwicklung, die alle relevanten Bereiche zusammenfasst. In dieser neuen Abteilung werden die Bereiche Brand- und Katastrophenschutz, Zivilschutz, Rettungswesen, Informations- und Kommunikationstechnik sowie Krisenmanagement künftig unter einem Dach gebündelt.

Der Waldbrand im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt im Juli hat eindringlich gezeigt, wie unverzichtbar leistungsfähige, gut ausgestattete und ausgebildete Feuerwehren für unsere Gesellschaft sind. Dieser Waldbrand hat deutlich gemacht, wie wichtig ein starker Katastrophenschutz und ein funktionierendes Ehrenamt sind. Bei diesem Einsatz haben sich die durch den Freistaat beschafften Fahrzeuge des Katastrophenschutzes sehr gut bewährt. Allen Einsatzkräften gilt unser herzlichster Dank.

Mit der Einweihung des bundesweit ersten Übungsdeiches am Thüringer Hochwasserschulungszentrum der TLFKS im September, der aktiven Teilnahme an der 72. Delegiertenversamm-

lung des Deutschen Feuerwehrverbandes in Quedlinburg sowie bei der Fachmesse FLORIAN in Dresden, um nur einige zu benennen, konnte der Verband auch im Jahr 2025 an wichtige Veranstaltungen teilnehmen.

Der vorliegende Geschäftsbericht gibt einen umfassenden Überblick über die Arbeit des Thüringer Feuerwehr-Verbandes im Berichtsjahr. Er dokumentiert insbesondere das Engagement für alle Thüringer Feuerwehrangehörige, die durch ihren unermüdlichen Einsatz den Brand- und Katastrophenschutz im Freistaat sichern – täglich, zuverlässig und aus Überzeugung.

### **Inkrafttreten des neuen Thüringer Brand- und Katastrophenschutzgesetzes**

Am 1. Januar 2025 trat das neue Thüringer Brand- und Katastrophenschutzgesetz (ThürBKG) in Kraft, welches im Juli 2024 vom Thüringer Landtag verabschiedet worden war. Nach einer mehr als zweijährigen Vorbereitungsphase, an welcher der ThFV von Anfang an aktiv beteiligt war, wurde damit das Brand- und Katastrophenschutzrecht des Freistaats erstmals seit 1992 umfassend novelliert.

Das neue Gesetz schafft eine moderne, zukunftsfähige Rechtsgrundlage für alle Bereiche des Brand- und Katastrophenschutzes. Dem Thüringer Feuerwehr-Verband war es gelungen, zentrale Forderungen aus seiner Politischen Agenda in das Gesetz einzubringen. Nun gilt es, den Fokus auf die zugehörigen Verordnungen zu legen, damit diese zügig überarbeitet bzw. neu erstellt werden. Der Thüringer Feuerwehr-Verband wird sich auch in diesem Prozess aktiv beteiligen und die Interessen der Thüringer Feuerwehren aktiv mit einbringen.

### **97. Verbandsversammlung in Erfurt**

Die 97. Verbandsversammlung des Thüringer Feuerwehrverbandes fand am 26. April 2025 bei herrlichem Frühlingswetter im Congress Center der Messe Erfurt statt. Rund 220 Delegierte, Vertreter des Thüringer Feuerwehrwesens sowie Gäste aus Politik und Wirtschaft waren anwesend. Als besonderes Zeichen der Wertschätzung nahm Ministerpräsident Prof. Dr. Mario Voigt an der Versammlung teil und richtete ein Grußwort an die Delegierten.

Innenminister Georg Maier würdigte in seiner Rede das ehrenamtliche Engagement der Thüringer Feuerwehrangehörigen und stellte zentrale

Maßnahmen der Landesregierung vor. Er bekräftigte: »Wir sparen in Thüringen nicht an der Sicherheit. Und dabei bleibt es – auch mit der neuen Landesregierung.« Seine Anwesenheit wie auch die des Ministerpräsidenten unterstrichen den hohen Stellenwert, den die Thüringer Landesregierung den Freiwilligen Feuerwehren und ihrer ehrenamtlichen Arbeit beimisst.

Zum Abschluss seiner Rede übergab der Minister dem Verbandsvorsitzenden Karsten Utterodt zwei symbolische Förderbescheide: 425.000 Euro institutionelle Förderung für den Verband sowie 50.000 Euro für die Kampagne zur Mitgliedergewinnung. Der Landeshaushaltsplan 2025 sah für den Brandschutz, Katastrophenschutz und Rettungswesen insgesamt 62,7 Millionen Euro vor. Dies ist ein klares Signal des Freistaats, dass die Leistungsfähigkeit der Thüringer Feuerwehren auch in Zeiten knapper Haushaltsmittel Priorität genießt.

Ebenso sprachen die Fraktionsvorsitzenden im Thüringer Landtag vertretener Fraktionen sowie Vertreter des Deutschen Feuerwehrverbandes und der Opitz-Neubauer-Stiftung.

Im verbandlichen Teil wurden der Geschäftsbericht des Verbandsvorsitzenden sowie der Bericht des Landesjugendfeuerwehrwartes vorgestellt, die Jahresrechnung 2024 genehmigt und der Vorstand für das Geschäftsjahr 2024 entlastet. Traditionell bot die Versammlung auch den feierlichen Rahmen für Auszeichnungen und Ehrungen verdienstvoller Kameradinnen und Kameraden. Den Abschluss bildeten das Grußwort der SV Sparkassen Versicherung mit der Verlosung von drei Beleuchtungsgeräten sowie das gemeinsame Mittagessen der Delegierten.

### **Zusammenarbeit mit TMIKL und TLVwA**

Die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Thüringer Ministerium für Inneres, Kommunales und Landesentwicklung (TMIKL) sowie dem zuständigen Referat 213 des Thüringer Landesverwaltungsamtes (TLVwA) ist eine wichtige Grundlage der Verbandsarbeit. Im Berichtsjahr 2025 wurde diese Zusammenarbeit weiter vertieft und durch mehrere Gespräche auf hoher Ebene geprägt: das Jahresauftaktgespräch mit Innenminister Georg Maier am 8. Januar 2025, bei dem der Haushalt für den Brand- und Katastrophenschutz, das Projekt TLFKS 2.0 sowie die digitale Alarmierung auf



Enge und vertraute Zusammenarbeit mit dem Thüringer Ministerium für Inneres, Kommunales und Landesentwicklung (TMIKL). **Bild links:** Auftaktgespräch zu den Vorhaben in 2025 mit Minister Georg Maier. **Bild rechts:** Antrittsbesuch von Präsident Karsten Utterodt beim neuen Staatssekretär Andreas Bausewein und dem zuständigen Abteilungsleiter Dirk Behnisch der neu im TMIKL aufgestellten Abteilung »Bevölkerungsschutz« (Bilder: TMIKL/ThFV)

der Tagesordnung standen, sowie der Besuch von Staatssekretär Norman Müller in der Geschäftsstelle des ThFV am 5. Februar. Darüber hinaus fanden im Jahresverlauf zahlreiche weitere Arbeitsgespräche statt, in denen offene Fragen und gemeinsame Vorhaben konsequent vorangebracht werden konnten.

Besonders hervorzuheben ist die Begleitung der geplanten zentralen Fahrzeugbeschaffung des Freistaates durch den Thüringer Feuerwehr-Verband. Ziel des Verbandes ist es, die Interessen der Thüringer Feuerwehren – insbesondere im kommunalen Bereich – in die fachliche und politische Diskussion einzubringen. Thüringen hat sich hierzu einer länderübergreifenden Beschaffungskoope-ration mit den Ländern Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern angeschlossen. Grundlage ist eine entsprechende Verwaltungsvereinbarung der Innenministerien, die eine gemeinsame Durchführung von Vergabeverfahren für Fahrzeuge und Geräte des Brand- und Katastrophenschutzes vorsieht.

Durch diese Form der Sammelbeschaffung werden Synergien genutzt: Kommunale Aufgabenträger können auf zentral organisierte Ausschreibungen zurückgreifen und werden dadurch insbesondere bei komplexen europaweiten Vergabeverfahren deutlich entlastet. Gleichzeitig ermöglichen größere Beschaffungsvolumina wirtschaftlichere Angebote und damit spürba-

re Kostenvorteile gegenüber Einzelbeschaffungen. Im Fokus stehen dabei Fahrzeugtypen, die insbesondere für kleinere und mittlere Feuerwehren von zentraler Bedeutung sind. Hierzu zählen Tragkraftspritzenfahrzeuge-Wasser (TSF-W), die bundesweit eine wichtige Rolle bei der Sicherstellung der Grundversorgung im ländlichen Raum spielen und häufig ältere Fahrzeugkonzepte ersetzen. Der Thüringer Feuerwehr-Verband begleitet diesen Prozess konstruktiv und bringt die praktischen Anforderungen der Feuerwehren in die Weiterentwicklung der Beschaffungsstrategie ein.

Erfreulich ist auch die Digitalisierungsstrategie für Brandschutz, Katastrophenschutz und Rettungsdienst, deren Finalisierung im Berichtsjahr angekündigt wurde und die unter anderem eine Open-Data-Plattform, verschiedene E-Learning-Angebote und einen verbesserten Informationsaustausch vorsieht.

Die seit Jahren vom ThFV geforderte Einrichtung einer eigenen Abteilung »Bevölkerungsschutz« im Thüringer Ministerium für Inneres, Kommunales und Landesentwicklung wurde 2025 umgesetzt. Mit der Neustrukturierung innerhalb des Ministeriums wurde der Bevölkerungsschutz organisatorisch gebündelt und damit sichtbar aufgewertet. Ziel ist es, zentrale Aufgabenbereiche wie Feuerwehr, Katastrophenschutz, Rettungsdienst und Krisenmanagement enger zu verzahnen und die Handlungsfähigkeit in Krisenlagen weiter zu

stärken. Der Thüringer Feuerwehr-Verband begleitet diesen Prozess weiterhin fachlich und bringt die Perspektive der Einsatzkräfte in die Weiterentwicklung ein.

### **Thüringer Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule in Bad Köstritz**

Die Thüringer Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule bildet das zentrale Fundament für die Aus- und Fortbildung der Einsatzkräfte im Freistaat. Mit dem Projekt »TLFKS 2.0« verfolgt der Freistaat das Ziel, den Standort nachhaltig zu modernisieren und zu einem leistungsfähigen Kompetenzzentrum für den Brand- und Katastrophenschutz weiterzuentwickeln.

Im Berichtszeitraum konnten bei einzelnen Maßnahmen Fortschritte erzielt werden. Hervorzuheben ist insbesondere die Einweihung des neuen Übungsdeiches des Hochwasserschulungszentrums am 18. September 2025 durch Innenminister Georg Maier und Umweltminister Tilo Kummer. Die fast 30 Meter lange Anlage ist die erste Übungsdeichanlage dieser Art an einer Landesfeuerwehrschule in Deutschland und stellt einen wichtigen Baustein für die praxisnahe Ausbildung dar. Sie trägt den wachsenden Anforderungen infolge zunehmender Extremwetterereignisse Rechnung und professionalisiert die Vorbereitung der Einsatzkräfte auf Hochwasserlagen.



Einweihung des Übungsdeiches des Hochwasserschulungszentrums an der TLFKS am 18. September 2025.

Darüber hinaus wurde mit dem Spatenstich für die Eisenbahntunnel-Übungsanlage (ETÜA) der TLFKS am Standort Crossen an der Elster ein weiteres bedeutendes Projekt auf den Weg gebracht. Die Anlage wird dazu beitragen, dass zukünftig die Ausbildung der Einsatzkräfte für Einsätze in Tunnelanlagen gezielt erweitert und praxisnah durchgeführt werden kann.

Der Thüringer Feuerwehr-Verband hat den Weiterentwicklungsprozess der TLFKS im Berichtsjahr 2025 aktiv begleitet. Dies umfasste insbesondere die fachliche Einbringung im Nutzerbeirat der TLFKS und die Zusammenarbeit mit der Projektgruppe des Innenministeriums, die Bündelung und Weitergabe von Rückmeldungen aus der Praxis sowie die kontinuierliche Thematisierung bestehender Defizite gegenüber den verantwortlichen Stellen. Ein besonderer Schwerpunkt lag dabei auf der Verbesserung der Ausbildungskapazitäten, der praxisgerechten Ausgestaltung von Übungsanlagen sowie insbesondere der Stärkung der personellen Rahmenbedingungen der Schule, konkret der Aufwuchs sieben Stellen im letzten Jahr.

Gleichwohl zeigt sich, dass die Umsetzung des Gesamtprojekts im ursprünglichen geplanten Zeitplan kritisch bleibt. Verzögerungen bei zentralen Maßnahmen, wie dem geplanten Parkhaus, sowie bestehende Herausforderungen bei Kapazitäten und Infrastruktur werden in der Praxis deutlich wahrgenommen. Auch die Bildung von Provisorien, wie die Anmietung eines Unterkunftsgebäudes in Bad Köstritz statt Neubau oder Modernisierung auf dem Campus der TLFKS lösen das Problem nicht, da mit einer jährlichen Steigerung der Baukosten zu rechnen ist und außerdem für die Kameradinnen und Kameraden zusätzliche Wegezeiten während der Ausbildung hinzukommen.

Der Thüringer Feuerwehr-Verband sieht daher weiterhin dringend Handlungsbedarf. Aus Sicht des Verbandes ist eine konsequente und beschleunigte Umsetzung der geplanten Maßnahmen erforderlich, um den gestiegenen Anforderungen an Ausbildung und Einsatzvorbereitung gerecht zu werden.

Vor dem Hintergrund der hohen Einsatzbereitschaft der ehrenamtlichen Kräfte, die täglich Verantwortung für die Sicherheit der Bevölkerung übernehmen, kommt der Qualität der Ausbildungsbedingungen eine besondere Bedeutung zu. Ziel muss es sein, den Einsatzkräften verlässlich mo-

derne, leistungsfähige und bedarfsgerechte Rahmenbedingungen zur Verfügung zu stellen.

Der Thüringer Feuerwehr-Verband wird den weiteren Prozess konstruktiv kritisch begleiten und sich im laufenden Berichtsjahr weiterhin für eine nachhaltige Stärkung der Aus- und Fortbildungsinfrastruktur einsetzen.

### **Waldbrand im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt**

Ein besonderes Einsatzereignis des Jahres 2025 war der Waldbrand bei Gösselsdorf im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt. Seit dem 2. Juli entwickelte sich das Feuer zum größten Waldbrand in Thüringen seit 1993. Auf einer Fläche von rund 82 Hektar waren Hunderte von Einsatzkräften tagelang im Einsatz. Aufgrund des Umfangs hatte der Landkreis den Katastrophenfall ausgerufen.

Der Thüringer Feuerwehr-Verband sprach öffentlich seine Solidarität und seinen Dank an alle eingesetzten Kameradinnen und Kameraden aus und machte die Leistungen der Einsatzkräfte im Rahmen seiner Öffentlichkeitsarbeit sichtbar.

Ein sichtbares Zeichen der Wertschätzung war zudem die Veranstaltung »Thüringen sagt DANKE« am 20. September 2025 in Jena, bei der die Einsatzkräfte öffentlich gewürdigt wurden. Der Thüringer Feuerwehr-Verband unterstützte hierbei organisatorisch die Thüringer Staatskanzlei bei der Ausrichtung der Veranstaltung und trug damit zur Anerkennung und Würdigung des ehrenamtlichen Engagements bei.

Die überörtliche Zusammenarbeit – bis hin zu Unterstützungskräften aus Bayern – bewies eindrucksvoll, dass länderübergreifende Kooperation im Katastrophenschutz unverzichtbar ist. Der Einsatz hat erneut die Richtigkeit zentraler verbandlicher Forderungen nach moderner Ausstattung, effektiver Ausbildung sowie einer leistungsfähigen Leitstellen- und Führungsstruktur unterstrichen.

Wir werden die aus dem Einsatz gewonnenen grundsätzlichen Erkenntnisse in die fachliche Arbeit einordnen und uns für eine weitere Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Vegetationsbrandbekämpfung in Thüringen einsetzen.

### **Entwicklung der Thüringer Feuerwehren und Mitgliedergewinnung**

Grundlage dieses Berichts bildet die Jahresstatistik der Thüringer Feuerwehren 2024, heraus-

gegeben vom Thüringer Ministerium für Inneres, Kommunales und Landesentwicklung (TMIKL). Sie spiegeln den Stand der Thüringer Feuerwehren zum 31.12.2024 wider und wurde am 12. Juni 2025 durch den Thüringer Innenminister im Rahmen einer öffentlichen Vorstellung gemeinsam mit dem Präsidenten des Thüringer Feuerwehrverbandes bei der Stützpunktfeuerwehr Saalfeld-Mitte präsentiert.

Der Landeshaushaltsplan 2025 sah die Fortsetzung unserer Mitgliederkampagne vor und stattete diese mit 50.000 Euro aus. Die Zahlen belegen, die Kampagne zeigt Erfolge: Der Anteil der Ehrenamtlichen an den aktiven Einsatzkräften liegt nach wie vor bei rund 97 Prozent – sie bilden das Rückgrat des Thüringer Feuerwehrwesens. Besonders erfreulich ist der anhaltende Zuwachs bei den Jugendfeuerwehren: Mit 15.828 Mitgliedern wurde im Jahr 2024 ein Höchststand der vergangenen Jahre erreicht. Die Zahl der Mitglieder ist damit bereits im vierten Jahr in Folge gestiegen und bestätigt die positive Entwicklung in der Nachwuchsarbeit der Thüringer Feuerwehren. Insbesondere unterstreichen die 957 Übergänge aus der Jugendfeuerwehr in die Einsatzabteilungen die hohe Bedeutung der Jugendfeuerwehren für die nachhaltige Sicherung der Einsatzbereitschaft im Freistaat. Für weitere Informationen hierzu verweisen wir auf den Berichtsteil der Thüringer Jugendfeuerwehr.

Im Jahr 2025 beteiligte sich der Thüringer Feuerwehr-Verband ebenfalls gemeinsam mit allen Hilfsorganisationen im Katastrophenschutz des Freistaats Thüringen an der öffentlichkeitswirksamen Kampagne »Ihr für hier – Gib dem Katastrophenschutz dein Gesicht«. Ziel ist es, das vielfältige ehrenamtliche Engagement im Katastrophenschutz sichtbar zu machen und neue Mitglieder für alle Organisationen zu gewinnen.

Unser Verband konnte im Jahr 2025 seine Unterstützungsangebote erfolgreich umsetzen. Einen Schwerpunkt bildete dabei die Unterstützung der Feuerwehren und Feuerwehrvereine bei der Durchführung von Veranstaltungen und Aktionen zur Mitgliedergewinnung durch Bereitstellung von umfangreichen Informations- (insbesondere Zielgruppen-Flyer und Handreichungen) und Werbematerialien. Die Nachfrage ist noch einmal gestiegen, weswegen hier auch in erheblichem Umfang Nachbeschaffungen notwendig waren.



KATASTROPHENSCHUTZ  
#GemeinsamFürThüringen

# WIR FÜR HIER




GEMEINSAM FÜR THÜRINGEN



Eine Initiative aller Hilfsorganisationen im Katastrophenschutz des Freistaats Thüringen zur Stärkung des Ehrenamts.

2024

Veränderung  
gegenüber Vorjahr

<b>Feuerwehrangehörige in den Einsatzabteilungen</b>		<b>34.169</b>	<b>- 0,5 %</b>
ehrenamtlich		33.081	- 260
davon Frauen		3.871	+ 87
hauptamtlich		1.088	- 18
davon Frauen		49	+ 2
<b>Angehörige der Alters- und Ehrenabteilungen</b>		<b>11.773</b>	<b>- 2,2 %</b>
<b>Angehörige der Jugendfeuerwehren</b>		<b>15.828</b>	<b>+ 1,6 %</b>
Mädchen		5.170	+ 215
Jungen		10.658	+ 94
Betreuerinnen		1.010	
Betreuer		2.472	
Jugendfeuerwehren		395	
Ortsteil-Jugendfeuerwehren		935	

Quellen: TMIKL: Brand- und Katastrophenschutzberichte /Jahresstatistik der Thüringer Feuerwehren 2024 und ThJF-Statistik 2024 (Stand: 31.12.2024).

Online-Seminare zu Themen wie Gemeinnützigkeit von Feuerwehrvereinen (6. Juni 2025) erfreuten sich reger Beteiligung. Die Social-Media-Aktivitäten auf Facebook und Instagram wurden weiter ausgebaut. Vom 23. Oktober bis 30. November 2025 hat der Verband zudem Kinowerbung in den sechs bedeutendsten Kinos in Thüringen ausspielen lassen. Hierüber konnten insgesamt mehr als 59.000 Kontakte (Kinogänger/-innen) erreicht werden. Die Kinowerbung ist Teil der »begleitenden Öffentlichkeitsarbeit«, die das Ziel hat, das positive Image der und das Interesse an den Freiwilligen Feuerwehren insgesamt zu verstärken, um dadurch örtliche Maßnahmen zur Mitgliedergewinnung zu unterstützen. Die Reichweite der Kinowerbung übertrifft bisher alle anderen Kanäle der Öffentlichkeitsarbeit des Verbandes. Insgesamt zeigt sich, dass der Thüringer Feuerwehr-Verband

im Jahr 2025 die Unterstützung des Ehrenamtes strukturell weiterentwickeln konnte. Durch die Kombination aus umfangreicher Öffentlichkeitsarbeit, Unterstützung der Feuerwehren vor Ort sowie praxisnahen Informations- und Bildungsangeboten leistet der Verband einen wichtigen Beitrag zur Sicherung der Einsatzbereitschaft im Freistaat. Die steigenden Mitgliederzahlen – insbesondere bei den Jugendfeuerwehren im Freistaat – belegen die Wirksamkeit dieser Maßnahmen. Gleichzeitig bleibt die Gewinnung und Bindung ehrenamtlicher Einsatzkräfte dennoch weiterhin eine zentrale Herausforderung.

Der Thüringer Feuerwehr-Verband wird seine Aktivitäten daher weiterhin gezielt darauf ausrichten, die Rahmenbedingungen für das Ehrenamt zu verbessern und die Feuerwehren in diesem Bereich nachhaltig zu unterstützen.

15.828  
5.170

## Zusammenarbeit mit dem Deutschen Feuerwehrverband und anderen Landesfeuerwehrverbänden

Auch im Jahr 2025 fand eine enge Zusammenarbeit des Thüringer Feuerwehr-Verbandes mit dem Deutschen Feuerwehrverband sowie weiteren Landesfeuerwehrverbänden statt. Auf dem Terminkalender standen unter anderem die Präsidialratstagen im Februar und September, der 17. Berliner Abend der deutschen Feuerwehren am 21. Mai sowie der 13. Bundesfachkongress des DFV am 22. Mai 2025 in Berlin. Diese Formate boten wichtige Gelegenheiten, die Interessen der Thüringer Feuerwehren auf Bundesebene einzubringen und sich zu aktuellen Entwicklungen im Bevölkerungsschutz fachlich auszutauschen. Ein bedeutender Schritt für die europäische Zusammenarbeit der Feuerwehren war die Gründung des »Verbandes der Feuerwehren der Europäischen Union« im Mai 2025 in Berlin. Erstmals wurde damit eine gemeinsame Interessenvertretung der Feuerwehrverbände auf europäischer Ebene geschaffen, die den Dialog mit den Institutionen der Europäischen Union stärkt und die grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Bevölkerungsschutz weiter ausbaut.

Bei der 72. Delegiertenversammlung des Deutschen Feuerwehrverbandes am 8. November 2025 in der Welterbestadt Quedlinburg waren Delegierte des ThFV vertreten. Im Mittelpunkt standen die

geopolitischen Herausforderungen für den Bevölkerungsschutz sowie die internationale Vernetzung der Feuerwehren. Die Teilnehmer waren sich einig: »Bevölkerungsschutz kann nur gemeinsam gelingen und wir können grenzübergreifend viel voneinander lernen.«

Ein besonderes Highlight war darüber hinaus die Teilnahme am Internationalen Florianstag in Dresden. Dieser fand am 11. Mai 2025 zum bereits neunten Mal in der sächsischen Landeshauptstadt statt. Hintergrund für die Veranstaltung ist der Ehrentag des heiligen Florian von Lorch (»Sankt Florian«) – dem Schutzpatron der Feuerwehrlaute, der seit dem Jahr 1999 als »Internationaler Tag der Feuerwehrlaute« jeweils am 4. Mai gefeiert wird. An diesem Tag soll das besondere Engagement und die gefährliche Arbeit der Feuerwehrangehörigen öffentlich gewürdigt werden. Die Veranstaltung bot neben dem umfangreichen festlichen Rahmenprogramm vor allem eine Plattform für den länderübergreifenden Austausch und die Vertiefung bestehender Kontakte. Gerade im ostdeutschen Raum zeigte sich dabei erneut die Bedeutung einer engen Zusammenarbeit der Landesfeuerwehrverbände, die vielfach vor vergleichbaren strukturellen und demografischen Herausforderungen stehen.

Insgesamt hat der Thüringer Feuerwehr-Verband im Berichtsjahr 2025 seine Rolle als verlässlicher Interessenvertreter, fachlicher Impulsgeber



**Bild links:** Das Team aus Zella holte 2025 den Deutschen Meistertitel im Löschangriff nach Thüringen. **Bild rechts:** Die Delegation des ThFV bei der 72. Delegiertenversammlung des DFV am 8. November 2025 in Quedlinburg



**Bild links:** Präsident Karsten Utterodt zusammen mit dem Thüringer Landtagspräsidenten Dr. Thadäus König bei der Festveranstaltung zum Jubiläum »75 Jahre Technisches Hilfswerk« in Leipzig. **Bild rechts:** Amtseinführung der neuen Landesbeauftragten des THW für Sachsen und Thüringen, Janine Stock, in Altenburg. Seit vielen Jahren verbindet den ThFV eine enge Zusammenarbeit mit dem Technischen Hilfswerk.

und verbindendes Netzwerk der Thüringer Feuerwehren weiter gefestigt und wichtige Beiträge zur Stärkung des Bevölkerungsschutzes im Freistaat sowie zur Positionierung auf Landes- und Bundesebene geleistet.

### Zusammenarbeit mit den Kreis- und Stadtfeuerwehrverbänden

Der Thüringer Feuerwehr-Verband vereint die Kreis- und Stadtfeuerwehrverbände, um eine star-

ke gemeinschaftliche Vertretung der Interessen der Thüringer Feuerwehren auf Landes- und Bundesebene sicherzustellen. Als Bindeglied zwischen der örtlichen Ebene und dem Land kommt ihnen eine zentrale Rolle zu, insbesondere bei der Bündelung von Anliegen aus der Praxis sowie der Weitergabe von Informationen in die Fläche.

Den Auftakt für die enge Zusammenarbeit im Jahr 2025 bildete die traditionelle Frühjahrstagung am 15. März 2025 an der Thüringer Landes-



Die regelmäßigen Teilnahmen an den Delegiertenversammlungen anderer LFV – wie hier des LFV Mecklenburg-Vorpommern (**Bild links**) und des LFV Brandenburg (**Bild rechts**) sind fester Teil der Zusammenarbeit mit den anderen Landesfeuerwehrverbänden.

feuerwehr- und Katastrophenschutzschule in Bad Köstritz. Im Rahmen dieses Austauschs wurden unter anderem der Stand des Projektes TLFKS 2.0, die Neuerungen des Thüringer Brand- und Katastrophenschutzgesetzes (ThürBKG) sowie aktuelle Entwicklungen aus dem Thüringer Ministerium für Inneres, Kommunales und Landesentwicklung (TMIKL) vorgestellt und diskutiert.

Darüber hinaus diente die Tagung dem intensiven fachlichen Austausch zu aktuellen Herausforderungen im Feuerwehrwesen. Themen wie Ausbildungskapazitäten, Nachwuchsgewinnung, Ausstattung sowie organisatorische Fragestellungen wurden aus unterschiedlichen regionalen Perspektiven beleuchtet und gemeinsam erörtert.

Im weiteren Jahresverlauf blieb der Austausch zwischen Landesverband und den Kreis- und Stadtfeuerwehrverbänden ein wesentlicher Bestandteil der Verbandsarbeit. Die Teilnahme von Präsidiumsmitgliedern an vielen Veranstaltungen der Kreis- und Stadtfeuerwehrverbänden bildet eine gute Grundlage zum Austausch aktueller Themen. Rückmeldungen aus der Praxis wurden kontinuierlich aufgenommen, gebündelt und in die fachliche

sowie politische Arbeit des Verbandes eingebracht. Gleichzeitig unterstützte der Thüringer Feuerwehrverband die Untergliederungen durch Informationsweitergabe, fachliche Impulse und die Koordination gemeinsamer Positionen.

Die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit bildet damit weiterhin die Grundlage für eine wirkungsvolle Interessenvertretung der Thüringer Feuerwehren und stärkt zugleich den Zusammenhalt innerhalb der Feuerwehrfamilie im Freistaat. Hervorzuheben ist im Berichtsjahr die Verabschiedung von Helmut Möller als langjährigem Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbandes Eichsfeld. Helmut Möller ist als zweiter Vizepräsident des ThFV auch auf Landesebene eine wichtige Stütze des Verbandes. Sein Engagement für das Thüringer Feuerwehrwesen hat über viele Jahre hinweg wertvolle Impulse gesetzt.

### **Ostthüringer Feuerwehrpreis und Förderung durch die SV Sparkassenversicherung**

Auch im Jahr 2025 unterstützte der Thüringer Feuerwehrverband die Volksbank eG Gera-Jena-Rudolstadt bei der Auslobung des mit 6.000 Euro dotierten Ostthüringer Feuerwehrpreises.

Von Juni bis Dezember 2025 konnten sich Freiwillige Feuerwehren im Geschäftsgebiet der Bank mit ihren Projekten bewerben. Im Mittelpunkt standen dabei insbesondere Maßnahmen zur Mitgliedergewinnung, zur Stärkung der Kinder- und Jugendarbeit sowie Projekte mit besonderem gesellschaftlichem Engagement.

Gerade vor dem Hintergrund der Mitgliedergewinnung und steigender Anforderungen an die Einsatzkräfte kommt solchen Initiativen eine besondere Bedeutung zu. Der Ostthüringer Feuerwehrpreis setzt gezielt Anreize, innovative Wege in der Nachwuchsarbeit zu gehen und das Ehrenamt langfristig zu stärken. Gleichzeitig trägt er dazu bei, das vielfältige Engagement der Feuerwehren stärker in die öffentliche Wahrnehmung zu rücken und die gesellschaftliche Wertschätzung für den Feuerwehrdienst zu erhöhen.

Der Thüringer Feuerwehrverband begleitete den Wettbewerb fachlich und ist mit



Der ThFV hat bei Feuerwehren, deren Gemeinde Mitglied der Kristallversicherung sind, – wie hier in Sondershausen – von der SV Sparkassenversicherung beschaffte mobile Beleuchtungsgeräte zur Ergänzung der Ausstattung übergeben.



Die Messe FLORIAN bietet den Rahmen für regen Erfahrungsaustausch – hier zwischen Karsten Utterodt und dem Präsidenten des LFV Sachsen Gunnar Ullmann (**Bild links**) und Frank Kliem, dem Vizepräsidenten des LFV Brandenburg (**Bild rechts**).

zwei Plätzen in der Jury vertreten. Ebenfalls unterstützte er die Öffentlichkeitsarbeit, um erfolgreiche Projekte sichtbar zu machen und Impulse für andere Feuerwehren zu geben.

Im Rahmen der langjährigen Kooperation mit der SV Sparkassen Versicherung konnten im Berichtsjahr erneut konkrete Unterstützungsmaßnahmen umgesetzt werden. So übergab der Thüringer Feuerwehr-Verband mobile Beleuchtungsgeräte an Thüringer Feuerwehren, um die Einsatzfähigkeit insbesondere bei Dunkelheit und in komplexen Einsatzlagen weiter zu verbessern.

Diese gezielte Förderung leistet einen wichtigen Beitrag zur praktischen Unterstützung der ehrenamtlichen Einsatzkräfte. Sie zeigt zugleich, dass starke Partnerschaften notwendig sind, um den wachsenden Herausforderungen im Feuerwehrwesen wirksam zu begegnen und die Rahmenbedingungen für das Ehrenamt nachhaltig zu verbessern.

### **Kooperation mit ORTEC und Messe FLORIAN**

Die Teilnahme des Thüringer Feuerwehr-Verband an der Fachmesse »FLORIAN« vom 9. bis 11. Oktober 2025 in Dresden unterstreicht die aktive Rolle des Verbandes im bundesweiten Netzwerk der Feuerwehren. Als eine der zentralen Fachmessen für Feuerwehr, Zivil- und Katastrophenschutz bietet sie eine wichtige Plattform, um aktuelle Ent-

wicklungen frühzeitig aufzugreifen und Impulse für die Weiterentwicklung des Feuerwehrwesens in Thüringen zu setzen.

Der Thüringer Feuerwehr-Verband nutzte die Messe gezielt zur Vernetzung mit Partnern aus Politik, Wirtschaft und anderen Landesfeuerwehrverbänden sowie zur fachlichen Einordnung neuer Technologien und Einsatzkonzepte.



ThFV-Präsident Karsten Utterodt (vorne links) und der Präsident des LFV Sachsen, Gunnar Ullmann (rechts), vor dem Gottesdienst in der Frauenkirche im Rahmen des 9. Internationalen Florianstages am 11. Mai 2025 in Dresden.

# FUK MITTE RÜSTET SICH FÜR DIE ZUKUNFT

Die Feuerwehr-Unfallkasse (FUK) Mitte investiert gezielt in ihre personelle Zukunft, um die gesetzlichen Aufgaben in den Bereichen Prävention, Rehabilitation und Entschädigung bei Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten sowie weitere übertragene Aufgaben – wie beispielsweise die Gewährung von Unterstützungsleistungen – nachhaltig erfüllen zu können.

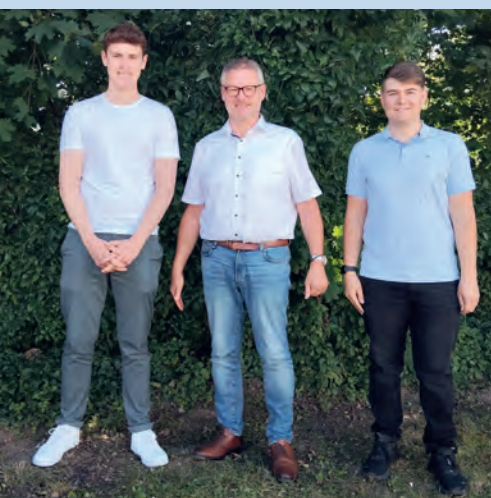
Seit dem 1. August 2025 werden Lennart Beyer und Nils Osius zu Sozialversicherungsfachangestellten der gesetzlichen Unfallversicherung ausgebildet, um insbesondere altersbedingten Personalabgängen frühzeitig zu begegnen. Sozialversicherungsfachangestellte bearbeiten zentrale Vorgänge im Leistungsbereich und leisten einen wesentlichen Beitrag zur gesundheitlichen Stabilisierung sowie zur finanziellen Absicherung unserer Versicherten nach Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten.

Im Rahmen ihres gesetzlichen Präventionsauftrags (§ 14 SGB VII) überwacht die FUK Mitte gemäß § 17 SGB VII die Durchführung erforderlicher Maßnahmen und berät ihre Versicherten umfassend. Hierfür sind die Unfallversicherungsträger verpflichtet, eine hinreichende Anzahl an Aufsichtspersonen zu beschäftigen. Diese beraten insbesondere zu Fragen der betrieblichen Prävention und überwachen die Einhaltung der Unfallverhütungsvorschriften. Damit bilden sie ein wichtiges Bindeglied zwischen Unfallversicherungsträger und

Versicherten. Wir freuen uns sehr, dass Henriette Karsten (Magdeburg) und Stephan Deckert (Erfurt) ihre zweijährige Zusatzausbildung erfolgreich abgeschlossen haben und nun als feste Mitglieder unseres Teams die Arbeit der FUK Mitte bereichern – mit hoher fachlicher Kompetenz, großem Engagement und einem klaren Fokus auf Sicherheit und Gesundheit. Auch Steven Wilzek (Magdeburg) steht kurz vor dem erfolgreichen Abschluss dieser Ausbildung.

Nach vielen Jahren war die FUK Mitte im Jahr 2025 wieder auf der Messe FLORIAN in Dresden vertreten. Gemeinsam mit der Unfallkasse Sachsen und der FUK Brandenburg standen wir als Ansprechpartner zur Verfügung. Thematische Schwerpunkte waren die körperliche Fitness von Feuerwehrkräften sowie die Sensibilisierung für den Umgang mit Gewalt im Einsatz. Auch 2026 werden wir erneut auf der FLORIAN präsent sein. Ermöglicht wird dies auch durch die personelle Verstärkung im Bereich Öffentlichkeitsarbeit: Seit dem 1. April 2025 unterstützt Stefanie Küster als Referentin für Öffentlichkeitsarbeit und Datenschutzfragen das Team in Erfurt.

Informieren Sie sich über unsere Angebote und Leistungen unter [www.fuk-mitte.de](http://www.fuk-mitte.de) oder sprechen Sie uns direkt an. Unsere Webseite wird derzeit umfassend überarbeitet und erscheint in Kürze in einem modernen, barrierefreien Design mit optimierter Nutzerführung. **[ Detlef Harfst, Geschäftsführer ]**



**Bild links:** Geschäftsführer Detlef Harfst mit den beiden Azubis Lennart Beyer und Nils Osius **Bild mitte:** Henriette Karsten, Stephan Deckert und Steven Wilzek verstärken das Präventionsteam als Aufsichtspersonen. **Bild rechts:** Stefanie Küster, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit und Datenschutz, im Gespräch mit ThFV-Präsident Karsten Utterodt (Bilder: FUK Mitte)

390 Mädchen, Jungen, Betreuerinnen und Betreuer nahmen am 2. Sommerlager der ThJF in Prora teil.



## Thüringer Jugendfeuerwehr

### **Wertungsrichterschulung im Urwald-Life-Camp, 21. – 22.02.2025 in Lauterbach**

Für die Sicherstellung des Wettbewerbbetriebes der Thüringer Jugendfeuerwehren ist die Aus- und regelmäßige Fortbildung von Wertungsrichtern unabdinglich. Vom 21. bis 22. Februar 2025 konnten insgesamt 21 Teilnehmende zu Wertungsrichtern ausgebildet werden. Die Schulung fand in der Jugendherberge »Urwald-Life-Camp« in Lauterbach (Wartburgkreis) statt.

### **Klausurtagung des Vorstandes, 28.02. – 02.03.2025 in Eisenach**

Um einen Jugendverband als Gemeinschaft weiterzuentwickeln und effektiv auf zukünftige Herausforderungen vorbereitet zu sein, traf sich der Vorstand der ThJF im genannten Zeitraum in Eisenach zur Klausurtagung mit seinen Fachausschuss-Vorsitzenden sowie dem Verbandsvorsitzenden des Thüringer Feuerwehr-Verbandes zur jährlichen Klausurtagung. Hierbei standen generelle Punkte, wie: Partizipation, Entscheidungsfindungen und Reflexion der bisherigen Arbeit im Vordergrund. Neben den Themen Wettbewerbe, Statistik der Deutschen Jugendfeuerwehr und der Veranstaltungsplanung für die Jahre 2025 und 2026, ging es ebenfalls um die weitere Entwick-

lung von Bildungsangeboten für Kinder und Jugendliche, die Organisation der Fachbereiche der Thüringer Jugendfeuerwehr.

### **Frühjahrstagung des Landesjugendfeuerwehrausschusses und Tagung des Landesjugendforums, 01.03.2025 in Eisenach**

Ebenfalls im März tagte der Landesjugendfeuerwehrausschuss der Thüringer Jugendfeuerwehr in Eisenach. Hier wurden zentrale Themen zur Weiterentwicklung der Jugendfeuerwehren behandelt. Dabei gab es Informationen aus allen Fachausschüssen der Thüringer Jugendfeuerwehr und aus dem Landesjugendforum. Ein weiterer wichtiger Punkt war die Planung von Veranstaltungen und Lehrgängen für 2025 und 2026. Zudem wurde über die Aktivitäten des Fachausschusses Wettbewerbe berichtet. Besondere Erwähnung gilt in dieser Veranstaltung das Voranschreiten des Leitbildprozesses zur Erstellung eines Schutzkonzeptes der Thüringer Jugendfeuerwehr. Hiermit soll auch ein Handlungsleitfaden für alle Kreis- und Stadtjugendfeuerwehren gegeben werden. Ebenfalls zu betonen, ist der positive Beschluss des eingebrachten Antrags der Thüringer Jugendfeuerwehr in die Delegiertenversammlung des Landesjugendrings Thüringen. Der Antrag »Kinder – und Jugendarar-

mut wirksam beenden – klassistische Diskriminierung bekämpfen« wurde einstimmig angenommen.

Zeitgleich fand das Treffen des Landesjugendforums mit hoher Resonanz statt. Dies stellte eines von drei Treffen im Jahr 2025 dar. Die Jugendlichen begannen hier mit der Planung für ein Seminar, welches direkt an Jugendsprechende in Thüringen gerichtet sein soll und sie für ihre Funktion im entsprechenden Amt vorbereiten und ihre Rolle als Jugendsprechende weiter stärken soll.

### **Landesausscheid Pokalwettbewerb 6-9 Jahre, 21.06.2025 in Pfiffelbach**

Im Juni 2025 fand in Pfiffelbach der Landesausscheid im Pokalwettbewerb der Altersgruppe sechs bis neun Jahre statt, an dem 26 Gruppen teilnahmen. Bei hervorragenden äußeren Bedingungen absolvierten die Kinder am Vormittag Trainingsläufe sowie die Wettbewerbsteile »Puzzle« und »Gerätekunde«, bevor sie nach der Mittagspause den eigentlichen Wettbewerb bestritten.

Den Sieg errang die erste Mannschaft aus Weißensee, gefolgt von Silberhausen und der zweiten Mannschaft aus Nängelstädt. Der Wanderpokal ging mit dem Gesamtsieg nach Weißensee. Die Veranstaltung zeichnete sich durch große Disziplin aller Teilnehmenden sowie eine sehr gute Organisation durch die Feuerwehr Pfiffelbach und dem örtlichen Sportverein aus.

### **Teilnahme an der 97. Delegiertenversammlung des ThFV, 26.04.2025 in Erfurt**

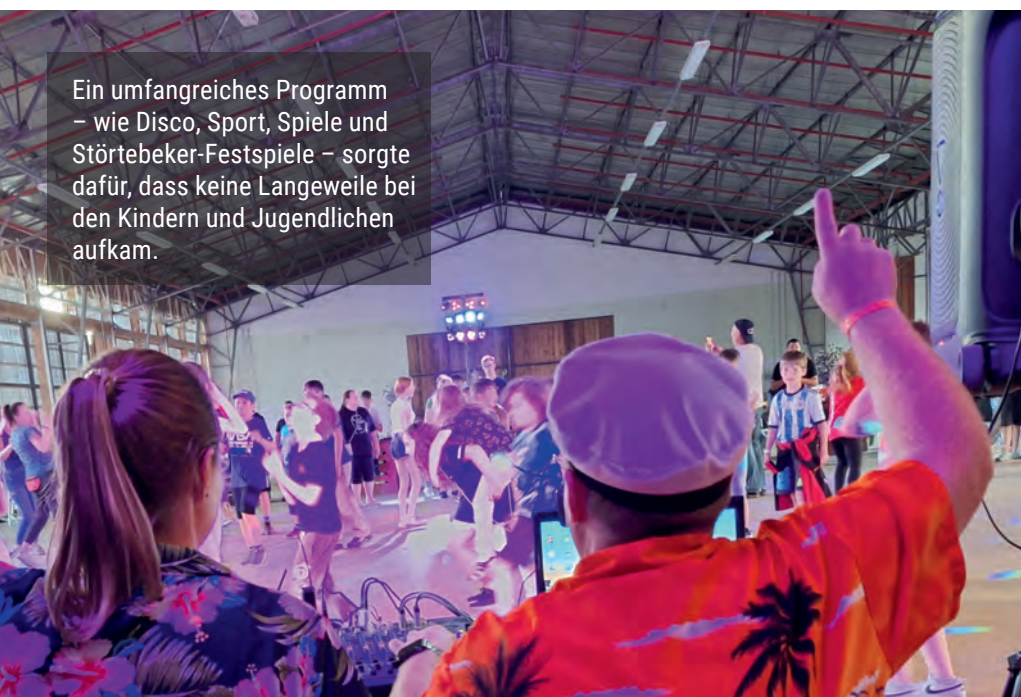
Mit 20 Delegierten nahm die Thüringer Jugendfeuerwehr an der 97. Verbandsversammlung des Thüringer

Feuerwehr-Verbandes teil. Neben verschiedenen Ansprachen, Berichten und Beschlüssen gab auch unser Landesjugendfeuerwehrwart André Rathgeber einen Einblick in die Arbeit der Thüringer Jugendfeuerwehr. Mit Stolz kann diese auf weiterhin steigende Mitgliederzahlen und zahlreiche erfolgreiche Veranstaltungen und Wettbewerbe zurückblicken. Dennoch gibt es natürlich auch immer wieder Herausforderungen, vor denen wir stehen und die wir als Thüringer Jugendfeuerwehr gemeinsam angehen müssen, um das Jugendfeuerwehrwesen in Thüringen und darüber hinaus zu gestalten und voranzubringen.

### **Sommerlager der Thüringer Jugendfeuerwehr, 29.06. – 04.07.2025 in Prora**

In der ersten Woche der Sommerferien führte die Thüringer Jugendfeuerwehr ihr zweites Sommerlager in Prora auf Rügen durch. Die vollständig reservierte Jugendherberge bot Platz für rund 400 Teilnehmende, wobei alle Plätze inner kürzester Zeit vergeben waren. Die Anreise erfolgte eigenständig, überwiegend mit Mannschaftstransportwagen oder der Bahn.

Vor Ort erwartete die Kinder und Jugendlichen ein vielseitiges Programm mit gemeinschaftlichen und freizeitpädagogischen Aktivitäten. Neben einer Auftaktveranstaltung mit anschließender Beachparty standen Ausflüge in die Umgebung sowie ein Besuch des Dokumentationszentrums Prora auf dem Programm. Kreativität und Teamgeist wurden beim Sandskulpturenwettbewerb unter Beweis gestellt. Ein weiterer Höhepunkt war der Besuch der Störtebeker-Festspiele in Ralswiek.



Ein umfangreiches Programm – wie Disco, Sport, Spiele und Störtebeker-Festspiele – sorgte dafür, dass keine Langeweile bei den Kindern und Jugendlichen aufkam.



Bei durchweg guten Rahmenbedingungen bot das Sommerlager zahlreiche Gelegenheiten für Austausch, Gemeinschaft und das Knüpfen neuer Freundschaften. Der gelungene Abschlussabend rundete die Veranstaltung ab und die große positive Resonanz führte bereits zur Planung eines weiteren Sommerlagers im Jahr 2028.

### **Deutscher Jugendfeuerwehrtag, 05. – 07.09.2025 in Andernach und Neuwied**

Der Deutsche Jugendfeuerwehrtag in Andernach und Neuwied (Rheinland-Pfalz) vereinte rund 1.000 Teilnehmende an einem Wochenende im Zeichen von Wettbewerb, Gemeinschaft und inhaltlicher Weiterentwicklung. Die Thüringer Jugendfeuerwehr war mit zwei Wettbewerbsgruppen aus Suhl und Bodenrode-Westhausen sowie einer Delegation beim Delegiertentag vertreten. Neben den sportlichen Wettbewerben im CTIF-Bereich standen insbesondere jugendpolitische Themen im Fokus. Beim Delegiertentag wurde unter anderem die Grundsatzerklärung zum Kinderschutz beschlossen. Im sportlichen Vergleich erreichten die Thüringer Mannschaften die Plätze 11 und 14. Unabhängig von den Platzierungen standen vor allem Gemeinschaft, Engagement und Erfahrungsaustausch im Mittelpunkt der Veranstaltung. Sich mit Mannschaften aus dem gesamten Bundesgebiet zu messen, war für die teilnehmenden Mannschaften eine tolle Erfahrung.

### **Landesausscheid im Bundeswettbewerb, 13.09.2025 in Schlossvippach**

Der Landesausscheid im Bundeswettbewerb der Thüringer Jugendfeuerwehr am 13. September 2025 in Schlossvippach vereinte 18 Jugendfeuerwehrgruppen aus ganz Thüringen zu einem leistungsstarken und zugleich gemeinschaftlich geprägten Wettbewerb. Nach intensiver Vorbereitung stellten die Jugendlichen ihr Können im feuerwehrtechnischen A-Teil sowie im sportlichen B-Teil unter Beweis, wobei Präzision, Schnelligkeit und Teamarbeit entscheidend waren. Neben dem sportlichen Ehrgeiz prägten vor allem Fairness, gegenseitige Unterstützung und ein starker Gemeinschaftssinn die Veranstaltung. Dank der engagierten Organisation und Unterstützung durch örtliche Einsatzkräfte verlief der Wettbewerb reibungslos. Die beiden erstplatzierten Mannschaften quali-



Stolze Gewinner beim Landes-  
ausscheid im Bundeswettbewerb

fizierten sich für die Deutschen Meisterschaften 2026 und werden Thüringen dort vertreten.

### **2. Tagung des Landesjugendforums und Fortbildung für engagierte Jugendliche, 26. – 28.09.2025 in Nordhausen**

Die Tagung des Landesjugendforums im September 2025 brachte 18 Jugendliche aus verschiedenen Landkreisen und Städten Thüringens in dem Jugendgäste- und Bildungshaus Rothleimmühle in Nordhausen zusammen, um Jugendbeteiligung als eine der wichtigsten Säulen der Thüringer Jugendfeuerwehr weiter zu stärken und an partizipativen Themen gezielt weiterarbeiten zu können. Am Freitag lag der Fokus auf Vernetzung durch teamstärkende Methoden und Selbsterfahrungen. Hierbei lag der besondere Schwerpunkt auf Kommunikation und Teambuilding. Am Samstag arbeiteten die Jugendlichen gemeinsam an folgenden Themen:

- Aufgaben und Rollenverständnis eines Jugendsprechenden,
- Strukturen und Abläufe in einem Jugendforum,
- Planung und Durchführung eines Jugendforums im eigenen Bereich (Landkreis/Stadt).

Am Abend erhielten alle die Möglichkeit an einer Führung durch die Berufsfeuerwehr Nordhausen teilnehmen zu können. Der Sonntagvormittag bot die Möglichkeit das Erlernte in die Praxis umsetzen zu können. Die Teilnehmenden begannen damit, gemeinsam konkrete Planungen für eigene Jugendforumtreffen in ihrem Landkreis bzw. in ihrer Stadt vorzubereiten.

### **Herbsttagung, 3. Tagung des Landesjugendforums mit Neuwahl und Ehrenamtsveranstaltung, 25.10.2025 in Bösleben**

Ende Oktober tagte der Landesjugendfeuerwehrausschuss zum zweiten Mal im Jahr 2025. Die Stadt- und Kreisjugendfeuerwarte, die Landesjugendsprecher sowie der Vorstand der Thüringer Jugendfeuerwehr nutzten diese Plattform erneut zum gemeinsamen Austausch, zur Planung der kommenden Veranstaltungen und zur Weiterentwicklung von Ideen zur Unterstützung der Jugendfeuerwehren in Thüringen. Themen dieser Tagung waren u. a. Informationen aus dem Vorstand und aus dem Landesjugendbüro, aus dem Landesjugendforum und aus den Fachbereichen sowie die Veranstaltungsplanung für 2026/2027. Zusätzlich gab es noch eine Workshop-Phase mit allen Teilnehmenden zur Erstellung einer Risikoanalyse für die Entwicklung des Schutzkonzeptes der Thüringer Jugendfeuerwehr.

Im Rahmen der Tagung fand außerdem das dritte Treffen des Landesjugendforums statt. Hier standen vor allem die Neuwahlen der Landesjugendsprechenden auf der Tagesordnung. Mit großer Mehrheit wurden Miria Luisa Kuchar (Landkreis Schmalkalden-Meiningen), Henriette Weiß (Landkreis Unstrut-Hainich) und Julien Müller (Weimar) gewählt. Sie werden gemeinsam in der zweijährigen Amtsperiode diese Funktion ausüben.

Am gleichen Tag fand zudem die jährliche große Ehrenamtsveranstaltung der Thüringer Jugendfeuerwehr statt. Aus allen Stadt- und Kreisjugendfeuerwehren wurden an diesem Abend besonders um die Jugendfeuerwehren verdiente Kameradinnen und Kameraden eingeladen und ausgezeichnet.

### **Der Fachbereich »Bildung in 2025«**

Insgesamt führte die Thüringer Jugendfeuerwehr 36 Lehrgangsangebote durch, wovon 6 Lehrgänge digital angeboten werden konnten. Wie bereits in den Vorjahren 2023 und 2024 wurden die Kosten für den Lehrgangsbetrieb auch im Jahr 2025 vollständig durch Fördermittel getragen. Lediglich die Gebühr zur Beantragung der Jugendleitercard musste den Teilnehmenden in Rechnung gestellt werden.

Zusätzlich zu den beiden Hauptamtlichen – der Bildungsreferentin und dem Bildungsreferenten – kann die Thüringer Jugendfeuerwehr auf ein verlässliches und im Jahr 2025 gewachsenes eh-

renamtliches Team blicken, wobei weitere Unterstützung aus den Landkreisen und Städten wünschenswert ist.

Die Auslastung der Lehrgänge war im Geschäftsjahr sehr hoch. Die Nachfrage nach zusätzlichen Lehrgängen bzw. die Erhöhung der Lehrgangszahl stellte weiterhin eine Herausforderung dar. In 2025 konnten zudem Weichen für das Lehrgangsjahr 2026 gelegt werden und eine Aufstockung auf 42 Lehrgangsangebote erreicht werden.

### **Der Fachbereich »Brandschutz- und Sicherheitserziehung« in 2025**

Im Geschäftsjahr 2025 führte der Bildungsreferent des ThFV insgesamt drei Lehrgänge zur Brandschutz- und Sicherheitserziehung durch. Dabei unterstützen hauptamtliche und ehrenamtliche Brandschutz- und Sicherheitserzieher weiterhin mit ihrem Erfahrungsschatz und vorhandenem Material. Ebenfalls wurden in diesem Jahr insgesamt rund 16.000 Lehrbegleithefte in Thüringen für die Schülerinnen und Schüler der ersten Klasse verteilt. Die Verteilung in Städten und Gemeinden mit hauptamtlichen Stellen übernahmen die Brandschutz- und Sicherheitserzieher selbstständig. 2025 wurde auch mit der Überarbeitung des Lehrplans für das Fach Heimat und Sachkunde begonnen. Daran konnte sich die Thüringer Jugendfeuerwehr aktiv beteiligen. Eine Anpassung des Konzepts erfolgt aktuell fortlaufend.

### **Teilnahme an der Vollversammlung des Landesjugendrings Thüringen, 08.11.2025 in Erfurt**

Die 49. Vollversammlung des Landesjugendrings Thüringen fand am 8. November 2025 im Kontor in der Landeshauptstadt Erfurt statt. Diese Veranstaltung ist das zentrale Treffen des Verbandes. Auch hierbei sind die Delegierten der Thüringer Jugendfeuerwehr jährlich stark vertreten, um sich für die Belange der Thüringer Jugendfeuerwehren einzusetzen.

### **Vorstandssitzungen der Thüringer Jugendfeuerwehr**

Der geschäftsführende und erweiterte Vorstand der Thüringer Jugendfeuerwehr sowie die gewählten Landesjugendsprechenden trafen sich zu insgesamt 13 Vorstandssitzungen. [Anica Gollub-Tiggess]



## »Gemeinsam Zukunft Gestalten«

Seit Anfang 2011 stärkt der Thüringer Feuerwehr-Verband mit dem Projekt »Einmischen, Mitmachen, Verantwortung« (EMVü) die Verbandsstrukturen und unterstützt die Thüringer Feuerwehren bei allen Fragen rund um die Stärkung des kameradschaftlichen Miteinanders. Passgenaue Angebote und die kooperative Arbeit vor Ort mit unseren Mitgliedern halfen dem Projekt in den letzten Jahren dabei, die vielfältigen Inhalte mit Leben zu füllen. Mal war es ein Teambuilding-Workshop, ein länderübergreifender digitaler Fachtag oder ein Führungskräfte-seminar zum Thema »Zeitmanagement im Ehrenamt«. Das Bewährte mit dem Neuen zu verbinden und dabei auf der Höhe der Zeit zu sein war dabei stets Anspruch und Herausforderung zugleich.

### **Aus »Einmischen, Mitmachen und Verantwortung übernehmen« wird »Gemeinsam Zukunft Gestalten«**

Nah dran zu sein und vor Ort bei den vielfältigen Herausforderungen Unterstützung zu leisten, wird auch in der aktuellen Förderperiode bis 2029 der Schwerpunkt des Projektes. Was brauchen die Feuerwehrangehörigen neben ihrer technischen und taktischen Ausbildung, um gut gewappnet für die vielfältigen Aufgaben im Ehrenamt zu sein? Was sind mögliche Hindernisse und Fallstricke und wie können wir gemeinsam die Zukunft des Eh-

renamtes gestalten? All das sind Fragestellungen, die uns innerhalb der Projektarbeit bewegen. Dabei bleiben drei wichtige Säulen der bisherigen Arbeit zentral: Beratung, Bildung und Unterstützung vor Ort.

#### **BERATUNG**

Als Bindeglied zwischen dem Landesverband und den Feuerwehren vor Ort sorgen unsere ausgebildeten Beraterinnen und Berater weiterhin für einen guten Austausch sowie die Weitergabe wichtiger Informationen über alle Ebenen hinweg. Sie treiben Veränderungen voran, unterbreiten Angebote wie Workshops und Fachtagungen und unterstützen bei Veranstaltungen. Darüber hinaus sind Sie direkte Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner bei Problemen, wie z. B. Konflikten oder unkameradschaftlichem Verhalten in den Feuerwehren vor Ort. Dabei sind die Angebote wie Gespräche, Beratung und Fortbildungen oder sonstige Hilfestellungen stets passgenau und erfolgen stets auf Augenhöhe.

#### **BILDUNG**

In den vergangenen Jahren stieg die Nachfrage nach den sogenannten weichen Faktoren (soft skills) innerhalb der Feuerwehraus- und Weiterbildung. Das Projektteam hat auf diesen Bedarf reagiert und geeignete Angebote entwickelt. Un-

ser Ziel ist es, die sozialen Kompetenzen der Feuerwehrangehörigen weiter zu stärken. Zudem wurden die Bereiche Personalführung und Führungsverantwortung fokussiert. Dies führt zu einem besseren und effektiveren Arbeitsklima und langfristig zu mehr Zusammenhalt in den Feuerwehren. Die Angebote sind für alle Feuerwehrangehörigen kostenfrei und können als Präsenz- oder digitale Veranstaltung durchgeführt werden. Über unsere Unterrichtseinheiten an der Thüringer Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule (TLFKS) sensibilisieren wir weiterhin Führungskräfte für Themen wie kompetente Führung, Motivation und Konfliktmanagement.

### UNTERSTÜTZUNG VOR ORT

Als verlässlicher Partner stehen wir unseren Mitgliedern auch in den nächsten Jahren zur Seite. Gemeinsam mit den Vertretern aus den Stadt- und Kreisfeuerwehrverbänden erarbeiten wir Konzepte, planen Veranstaltungen und unterstützen bei konkreten Anliegen. Dabei stehen die Stärkung des Zusammenhalts sowie die Vermittlung von Wissen und Kompetenzen im Fokus. Das Projekt will dabei helfen, die Rahmenbedingungen für das Ehrenamt zu verbessern und bestehende Strukturen zu modernisieren bzw. weiterzuentwickeln.



Mit unserem Projekt »GZG«  
kommen wir zu den Feuerwehren vor Ort

### Bildungsarbeit an der Thüringer Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule

Im Mai waren wir zu Gast in Bad Köstritz. Die Bildungsarbeit an der Thüringer Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule ist eine wichtige Säule in der Projektarbeit von »Gemeinsam Zukunft Gestalten«. Neben dem technischen und taktischen Know-how zählen auch die sozialen Kompetenzen zum Repertoire einer guten Führungskraft. »Wer kommuniziert, der führt und wer führt, der kommuniziert.« Diesem Grundsatz folgend werden Themen wie Motivation, Führungsverhalten und Kommunikation in der Lehreinheit behandelt. Ein guter Kommunikations- und Führungsstil, auch fernab des Einsatzgeschehens, hilft dabei die Mannschaft zusammenzuhalten und das kameradschaftliche Miteinander zu fördern.

Das Erlernen von sozialen Kompetenzen, wie Kommunikations-, Team- und Konfliktfähigkeit in Feuerwehren zielt damit auch auf eine Stärkung demokratischer Grundhaltungen insgesamt und fördert das Bewusstsein für Werte wie Kameradschaft, Toleranz und Respekt. Im Fokus der Lehreinheit geht es vorrangig um eine Professionalisierung des Handelns der Führungskräfte im alltäglichen sozialen Miteinander.

Besonders die intensive Arbeit an konkreten Fallbeispielen und der interaktive Austausch mit den Kameradinnen und Kameraden finden guten Anklang bei den Führungskräften aus ganz Thüringen. Die gemachten Erfahrungen und das Feedback zeigen, dass es einen eindeutigen Bedarf bei den Feuerwehren für die breite Themenpalette gibt. Wir freuen uns, dass wir als Thüringer Feuerwehrverband mittlerweile ein fester Bestandteil innerhalb der Ausbildung zum »Leiter einer Feuerwehr« sind und somit unseren Beitrag zu einer zeitgemäßen und bedarfsorientierten Ausbildung für die Führungskräfte leisten können.

### »Vielfalt erleben, Vernetzung stärken« – gemeinsamer Aktionstag mit dem Kreisfeuerwehrverband Eisenach im THINKA Stadtteilzentrum Eisenach-Oststadt

Am 23. September hatten wir die Gelegenheit, bei unseren Partnern vom Kreisfeuerwehrverband Eisenach zu Besuch zu sein. Anlässlich der Interkulturellen Woche in Eisenach setzten wir gemeinsam ein Zeichen für Vielfalt, Austausch und Prävention.

Die Veranstaltung bot vielfältige Schwerpunkte, um unbürokratisch in den Austausch zu treten. Zunächst standen Brandschutz-Stationen im Mittelpunkt: Hier konnten Besucher spielerisch Sicherheitstipps kennenlernen und praxisnahe Einblicke in das richtige Verhalten im Notfall gewinnen. Die Stationen kombinierten theoretische Grundlagen mit praktischen Übungen, um das Bewusstsein für Brandschutz im Alltag zu stärken.

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf sportlicher Geschicklichkeit: Verschiedene Spieleangebote für Jung und Alt förderten nicht nur die Bewegung, sondern auch den Teamgeist und die intergenerationelle Begegnung. Diese Angebote boten eine unkomplizierte Möglichkeit, Werte wie Fairness, Kooperation und Durchhaltevermögen erlebbar zu machen.

Darüber hinaus gab es ein interkulturelles Kochen, das den lebendigen Austausch zwischen Menschen unterschiedlicher kultureller Hintergründe in den Mittelpunkt rückte. Beim gemeinsamen Kochen entstanden spontane Gespräche, neue Kontakte wurden geknüpft und Barrieren abgebaut. Das Kochen fungierte als kulturelle Brücke und stärkte das Verständnis füreinander.

Ein Erzählcafé rundete das Programm ab. Menschen mit unterschiedlichen kulturellen Geschichten kamen zusammen, teilten Erfahrungen und trugen so zur Wahrnehmung der Vielfalt in unserer Gemeinschaft bei.

Die Resonanz vor Ort war sehr gut: Knapp 90 Teilnehmende zeigten eindrucksvoll, wie Austausch, Vernetzung und Prävention Hand in Hand gehen. Die Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, Kontakte zu knüpfen, sich über gemeinsame Anliegen auszutauschen und neue Formen der Zusammenarbeit zu erkunden. Dieser Dialog wurde von zahlreichen Helferinnen und Helfern, Ehrenamtlichen sowie Familien unterstützt, deren Engagement das Gelingen der Veranstaltung maßgeblich möglich machte.

Wir bedanken uns ausdrücklich bei allen Beteiligten für ihren Einsatz, der Übersetzung von Ideen in konkrete Begegnungen und für das Vertrauen, das in unsere gemeinsamen Initiativen gesetzt wird. Aus unserer Projektsicht war die Veranstaltung ein wichtiger Schritt, um die Zusammenarbeit mit regionalen Partnern zu vertiefen, das Netzwerk zu stärken und das Bewusstsein für Prä-

vention in der Bevölkerung zu erhöhen. Wir freuen uns auf künftige Veranstaltungen, die ähnliche Werte tragen und weitere positive Impulse setzen.

## **Frauenpower im Fokus: Fachtagung der Feuerwehrfrauen in Meiningen**

Zum zweiten Mal trafen sich knapp 30 engagierte Kameradinnen aus dem Freistaat, um sich zu vernetzen, auszutauschen und gemeinsam weiterzubilden. Eingeladen hatte die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Meiningen – Angelika Fleischmann. Auch in diesem Jahr durfte das Projektteam tatkräftig bei der inhaltlichen Planung sowie der Durchführung der Veranstaltung unterstützen. Vom 26. bis zum 27.09.2025 erwartete die interessierten Teilnehmerinnen ein vollgepacktes, spannendes und abwechslungsreiches Programm. Dabei blieben wenige Wünsche offen, egal ob Ausbildung mit dem technischen Rettungsgerät an einem verunglückten PKW, Selbstverteidigung oder der Umgang mit Internetkriminalität – ein innovativer Mix aus theoretischem Wissen und praktischen Übungen sorgte für Begeisterung unter den Teilnehmerinnen.

Der Freitag wurde durch einen Besuch der Ausstellung »Was ich anhatte«, die derzeit in Meiningen zu sehen ist, eingeleitet. Anschließend gab es eine lockere und vertrauensvolle Gesprächsrunde, wo aktuelle Herausforderungen und Problemlagen angesprochen und gemeinsame Zielvorstellungen geäußert wurden. Gesprächsbedarf gab es vor allem zu den Themen »Gewalt gegen Frauen« im eigenen Umfeld und der Feuerwehr, »Wie können sie sich besser vernetzen« und »Wie können die Feuerwehrfrauen gestärkt werden«. Der Austausch in entspannter Atmosphäre rundete den ersten Tag der Fachtagung ab.

Zur offiziellen Eröffnung am Samstag begrüßte die Landrätin Peggy Greiser die Kameradinnen und betonte die Wichtigkeit der Frauen in den Feuerwehren und freute sich über ihren steigenden Anteil. Auch der Bürgermeister der Stadt Meiningen Fabian Giesder war vor Ort, um die Wichtigkeit der Fachtagung herauszuheben. »Das Ehrenamt Feuerwehr in allen Facetten zu stärken, sei ein wichtiges Ziel, dieser Fachtag leistet einen Beitrag dazu«, so Giesder.

In den sich anschließenden Workshops ging es darum eigene Erfahrungen zu sammeln und

neue Ideen mitzunehmen. Bereits am Vormittag konnten die Teilnehmerinnen aus drei verschiedenen Workshops auswählen. Manuela Ploch von der Beratungsstelle der Polizeidirektion Suhl zeigte wichtige Einstellungen am eigenen Mobiltelefon zum persönlichen Schutz und gab Hinweise im Workshop zur Internetkriminalität.

Im Workshop zum Thema Kommunikation und Konfliktmanagement gab unser Projekt Tipps zur richtigen Kommunikation. Anhand von ausgewählten Übungen und konkreten Beispielen wurden den Kameradinnen die wichtigen Kniffe und Tricks für ein gelingendes Miteinander vermittelt und so ihre Handlungskompetenz in schwierigen Situationen gestärkt.

Feuerwehrfrauen aus den Einsatzabteilungen konnten sich an den hydraulischen Rettungsgeräten erproben und lernten unter fachgerechter Anleitung der Ausbilder ein Auto, welches auf der Seite liegt, zu sichern und fachgerecht zu schneiden, um verunglückte Personen aus diesem zu befreien.

Nach dem Mittagessen folgte ein weiterer Workshop zur Technischen Rettung nach Verkehrsunfällen. Dieses Mal lag das Fahrzeug auf dem Dach. Eine neue Frauengruppe stellte sich der Aufgabe.

Sportlich ging es im Workshop Selbstverteidigung zu. Unter fachgerechter Anleitung von Roland Abé und seinen Ausbildern lernten die Frauen, wichtige Griffe und Handlungsweisen zur Selbstverteidigung und Selbstbehauptung.

Die dritte Gruppe konnten einen Einblick in Yoga gewinnen. Die Rehasport-Traininerin und Yoga-Lehrerin Bianka Meyer stellte diese Sport- und Entspannungsart anhand einfacher Übungen vor.

In der sich anschließenden Auswertung gab es durchweg zufriedene Gesichter. Die Teilnehmerinnen kehren in ihre Heimatwehren mit neuen Erfahrungen und großartigen Erlebnissen zurück. Der einhellige Wunsch der Feuerwehrfrauen lautete: »Wir kommen gerne wieder!«

Die Gesamtidee für die Fachtagung, die Feuerwehrfrauen zu stärken und ihnen neues Wissen sowie einsatzspezifische Kompetenzen zu vermitteln, wurde erfolgreich umgesetzt. Dank gilt allen Beteiligten, die zum Gelingen der Fachtagung beigetragen haben bzw. durch die Finanzierung erst ermög-



Konstruktiver Austausch beim Runden Tisch der Wirtschaft in der Geschäftsstelle des ThFV

licht haben – insbesondere der Stadt Meiningen mit der Freiwilligen Feuerwehr Meiningen, dem Landratsamt Schmalkalden-Meiningen und dem Feuerwehrverein Meiningen-Helba, der auch für das leibliche Wohl gesorgt hat.

### **Feuerwehr trifft Wirtschaft – Austausch innerhalb des Runden Tisches**

Ende Oktober fand unser seit mehreren Jahren etablierter Runder Tisch »Feuerwehr trifft Wirtschaft« statt. In diesem Rahmen tauschten sich Vertreterinnen und Vertreter der Feuerwehr mit Expertinnen und Experten aus der LEG Thüringen, dem Verband der Wirtschaft Thüringens und dem Thüringer Ministerium für Inneres, Kommunales und Landesentwicklung intensiv über aktuelle Herausforderungen sowie neue Angebote aus. Konkrete Initiativen und Meilensteine zur Verstärkung der Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr und Wirtschaft wurden diskutiert, einschließlich Ressourcenbedarf und adäquater Umsetzungsstrategien sowie die Entwicklung eines zielgruppenspezifischen Informationsflyers zur Ansprache von Arbeitgebern mit dem Fokus auf Sicherheit, Brandschutz und betriebliche Notfallvorsorge. Die Veranstaltung lieferte wichtige Impulse und stärkt die Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr und Wirtschaft nachhaltig. Unser Dank gilt allen Teilnehmenden für die anregenden Gespräche und das konstruktive Feedback zu allen Themen. Die Erkenntnisse bilden eine solide Grundlage für künftige gemeinsame Projekte und eine engere Vernetzung.

[ Denny Saul ]

## Referat Ausbildung

Die neue Feuerwehr-Dienstvorschrift (FwDV) 2 wirft ihre Schatten voraus. Im vergangenen Jahr konnte das Fachreferat sich bereits ein Bild von den Grundzügen der neuen Dienstvorschrift für die Ausbildung der ehrenamtlichen Feuerwehrleute machen. In der Fachpresse wird dazu nun vermehrt berichtet. Ein verbindlicher Zeitplan für das weitere Verfahren liegt aber noch immer nicht vor.

Aber nicht nur die FwDV 2 sondern auch z.B. die FwDV 1 und die FwDV 100 werden aktuell überarbeitet. Zu den entsprechenden Themen gab es einen intensiven Austausch im Referat. An den Sitzungen des Fachbereichs Ausbildung des Deutschen Feuerwehrverbandes sowie anderer mit dem Thema Ausbildung betrauten Gremien waren Vertreter des Referates regelmäßig beteiligt.

Nach wie vor sind wir auf der Suche nach weiteren Vertretern aus den Stadt- und Kreisfeuerwehrverbänden bzw. den örtlichen Feuerwehren, die mit der Thematik Ausbildung befasst sind und ihre Expertise einbringen wollen. **[Jonas Weller]**

## Referat Einsatz und Taktik

Die wesentlichen Arbeitsschwerpunkte des Referates Einsatz waren in 2025 die Überarbeitung aller Handlungsempfehlungen im Fachausschuss Einsatz und Taktik der deutschen Feuerwehren auf Bundesebene, die möglichen Herausforderungen für die Feuerwehren aus dem Operationsplan Deutschland sowie die Fortführung von aktuellen Themen wie Brände unter Beteiligung von Lithium-Ionen-Akkumulatoren, Vegetationsbrände und das Fähigkeiten-Management.

Insbesondere die Herausforderungen der möglichen zivilen Leistungen, die zur Unterstützung der Streitkräfte im Rahmen der Gesamtverteidigung zu erfüllen sind, beschäftigen die Facharbeit so sehr, dass hierfür ein zentraler temporärer Arbeitskreis »Zivil-Militärische Zusammenarbeit« mit der Bundeswehr gegründet wurde. In diesem Arbeitskreis sind wir ebenso vertreten und engagiert. Um schnell anwendbare Lösungen für die Feuerwehren zu erarbeiten, trifft sich dieser Arbeitskreis, zusätzlich zu der normalen jährlichen Facharbeit, einmal im Monat. **[Dennis Kummer]**

## Referat Soziales

Stellt eine Posttraumatische Belastungsstörung im Feuerwehrdienst einen Arbeitsunfall dar? Wie oft und wie werden Feuerwehrangehörige im Einsatzfall angegriffen? Diese beiden Themen waren Schwerpunkte bei der Sitzung des Fachausschusses Sozialwesen der deutschen Feuerwehren, der am 13. März 2025 in Erfurt stattfand. Das Ziel dieses Gremiums der DFV-Facharbeit ist klar: Keinem Angehörigen der Feuerwehr dürfen aus der Tätigkeit Nachteile entstehen. Die Mitglieder des Fachausschusses befassten sich mit weiteren aktuellen Themen wie dem Inklusionsprojekt der Deutschen Jugendfeuerwehr oder der Einsatzstellenhygiene.

Die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV) hat mit einer neuen Umfrage zur Gewalt am Arbeitsplatz festgestellt, dass mehr als die Hälfte der Befragten im Gesundheits- und Sozialwesen sowie in der öffentlichen Verwaltung, die häufigen Kontakt zu betriebsfremden Personen (Kunden, Patienten) haben, in den vergangenen zwölf Monaten mindestens einmal verbal angegriffen wurden. Insgesamt dominiert die psychische Gewalt, körperliche Übergriffe sind selten. Mit der Kampagne »#GewaltAngehen« wendet sich der Verband gegen die Gewalt.

Extreme Wetterereignisse sind für die Feuerwehren eine stete Herausforderung geworden und haben unmittelbare Auswirkungen auf die Arbeitsbedingungen und die Gesundheit der Einsatzkräfte. Um den Feuerwehrdienst sicherer und gesünder zu gestalten, sind weitere Maßnahmen notwendig, um den Sicherheits- und Gesundheitsschutz an die aktuellen Bedingungen anzupassen. Mancherorts finden bereits Umdenkprozesse statt und es wurden Vorkehrungen zum Schutz der Einsatzkräfte getroffen. Die HFUK Nord ist daran interessiert, genauere Informationen zu diesem aktuellen Themengebiet zu erhalten und hat eine entsprechende Umfrage gestartet. Nach Befragungsende und Auswertung der gewonnenen Daten sollen zu einem späteren Zeitpunkt aus den Ergebnissen bedarfsgerechte Präventionsmaßnahmen und -angebote abgeleitet werden. Dabei sollen besonders die »Schärfung des Gefahrenbewusstseins« und der »Faktor Mensch« im Fokus stehen.

Das Institut für Arbeitswissenschaft der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule (RWTH) will gemeinsam mit dem Fachbereich Feuerwehren, Hilfeleistungen, Brandschutz der DGUV den Arbeitsschutz im Bevölkerungsschutz weiter erforschen und verbessern. Hierzu sind auch die Erfahrungen der Feuerwehrangehörigen vor Ort gefragt. Im Fokus dabei steht die Einsatzbekleidung mit einem besonderen Augenmerk auf die Sicherheit weiblicher Einsatzkräfte.

Das Referat Sozialwesen des Thüringer Feuerwehr-Verbandes war in den Gremien der Selbstverwaltung der Feuerwehr-Unfallkasse Mitte, der Feuerwehrrkasse des Kommunalen Versorgungverbandes Thüringen und der Opitz-Neubauer-Stiftung umfassend tätig. Auch im Jahr 2025 konnten zudem Anfragen zum Versicherungsrecht und zu sozialen Belangen einzelner Feuerwehrangehöriger beantwortet werden.

Ab Jahresbeginn 2026 wird die Funktion des Referatsleiters Kamerad Stephan Deckert übernehmen. Er ist als hauptberufliche Aufsichtsperson der Feuerwehr-Unfallkasse-Mitte hervorragend mit den Themen der Arbeitssicherheit vertraut und wird seine umfassenden Kenntnisse mit in die Verbandsarbeit mit einbringen. **[Karsten Utterodt]**

### **Referat Technik und Kommunikation**

Das Referat Technik und Kommunikation ist ein gemeinsames Arbeits- und Fachgremium des Thüringer Feuerwehr-Verbandes und der Arbeitsgemeinschaft der Leiter der Berufsfeuerwehren Thüringen. Besonderes Anliegen des Referates ist es, aktuelle feuerwehrtechnische Tendenzen aufzugreifen und zu diskutieren. So wurden z. B. Photovoltaikanlagen, Drohnen, Einsatzmittel für Einsätze in unterirdischen Verkehrsanlagen, u. a. schwerpunktmäßig thematisiert. Neben diesen relativ globalen Themenfeldern wird versucht, auch die kleineren, aber nicht unwesentlicheren Probleme von Freiwilligen Feuerwehren aufzugreifen und zu behandeln.

Jahrzehntelang waren Feuerwehrangehörige bei der Suche nach vermissten Personen in einer Brandwohnung auf ihre Sinne wie etwa das Tastgefühl und den Einsatz einfacher Mittel angewiesen: Bei Nullsicht in völlig verrauchten Räumen gab es keine andere Möglichkeit. Die weitgehende Verbreitung von Wärmebildkameras gibt den Trupps der Feuerwehren hier seit einigen Jahren ein wich-

tiges Hilfsmittel an die Hand. Was aber ist bei der Beschaffung dieser Technik die richtige Wahl angesichts eines breiten Angebots an unterschiedlichen Geräten? Die neue »Fachempfehlung zur bedarfsgerechten Auswahl und Ausstattung von handgeführten Wärmebildkameras« des Fachausschusses Technik der deutschen Feuerwehren gibt hier wichtige Hinweise. Dieser ist ein gemeinsames Gremium der Arbeitsgemeinschaft der Leiterinnen und Leiter der Berufsfeuerwehren in der Bundesrepublik Deutschland (AGBF Bund) und des Deutschen Feuerwehrverbandes (DFV). Die Publikation stellt die Vorgaben aus der Normung vor, gibt einen Überblick zur Kategorisierung von Wärmebildkameras und leistet Entscheidungshilfe für die individuellen Bedarfe der Feuerwehren.

Die Norm EN13204 »Angetriebene Rettungsgeräte für Feuerwehr- und Rettungsdienste – Sicherheits- und Leistungsanforderungen« hat eine umfassende Überarbeitung erfahren. Diese bietet eine große Bandbreite an Rettungsgeräten. Um bei einer Fahrzeugbeschaffung eine Hilfestellung zu geben, hat der Fachausschuss Technik der deutschen Feuerwehren nun die relevanten Punkte in einer Fachempfehlung zusammengefasst.

Die Beschaffung neuer Fahrzeuge ist für viele Feuerwehren etwas Besonderes – nicht zuletzt aufgrund der umfangreichen Bedingungen, die an den korrekten Ablauf geknüpft sind. Um den für die Beschaffung zuständigen Personen hierbei Hilfestellung zu bieten, wurde nun die Fachempfehlung »Die Ausschreibung und Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen« fortgeschrieben. Ziel der Fachempfehlung ist die Darstellung des einsatzfahrzeugspezifischen Beschaffungsvorganges in Ansehung des EU-Vergaberechts, der den beschaffenden Kommunen und Feuerwehren bei der Umsetzung und Durchführung von Fahrzeug- und Gerätebeschaffungen hilfreich sein soll. **[ThFV]**

### **Referat Wettbewerbe**

Im Jahr 2025 nahmen die Referatsmitglieder an mehreren regionalen und überregionalen Veranstaltungen sowie Online-Konferenzen teil. Der Schwerpunkt der Arbeit des Bereiches liegt in Fortbildung und Absicherung der Wettbewerbe auf Kreis-, Landes- und Bundesebene. Den Höhepunkt bildeten dabei im Jahr 2025 die Deutschen Meisterschaften vom 11. bis 12. Juli im Traditionellen Feu-

erwehrwettkampf in Böblingen sowie vom 30. Juli bis 3. August im Feuerwehrsport in Torgau und Taura. An letzterer nahmen insgesamt acht Wettkampfrichter aus Thüringen teil.

Am 30. August 2025 wurde die Landesmeisterschaft in der Disziplin »Löschangriff« in Arnstadt ausgetragen, an der insgesamt 13 Männer- und zwei Frauen-Mannschaften teilnahmen. Zwölf Wettkampfrichter stellten den regelkonformen Ablauf des Wettbewerbes dabei sicher. Das Referat hat derzeit insgesamt zwei Wertungsrichter und zwölf Wettkampfrichter. **[ André Eckardt ]**

### **Referat Feuerwehrhistorik**

Wie auch in den Vorjahren hat der Informationsaustausch zwischen den Thüringer Feuerwehrhistorikern bei der Referatsarbeit einen hohen Stellenwert. Diesem Anliegen wurde durch die gemeinsame Frühjahrstagung des Referats Feuerwehrhistorik, der Landesarbeitsgemeinschaft Feuerwehrhistorik Thüringen und der Arbeitsgemeinschaft der Feuerwehrhistoriker Sachsen-Anhalts am 12. März 2025 in Nordhausen Rechnung getragen.

Am 20. September tagte die »1. Arbeitsgemeinschaft Feuerwehrhistorik« im Feuerwehrmuseum in Stendal. An den Tagungen der Arbeitsgemeinschaft nehmen Feuerwehrhistoriker aus ganz Deutschland teil.

Zur fünften Tagung des Fachbereichs »Brand- und Feuerwehrhistorik« im Deutschen Feuerwehrverband am 14. März in Fulda waren zwei Kameraden des Referats als Vertreter Thüringens anwesend. Die Tagesordnung umfasste vor allem die Berichte der Arbeitskreise Netzwerk (Umbenennung und Neustrukturierung), Feuerwehrmuseum (neue Leitung, Bericht und Zukunftsaussichten), Historische Feuerwehrautomobile (Sachstandsbericht) sowie Handdruckspritzen. Dem schlossen sich die Berichte der Vertreter der einzelnen Bundesländer zu den Aktivitäten in den Jahren 2024 und 2025, des Referats 11 der Vereinigung zur Förderung des Deutschen Brandschutzes und der Aktivitäten in der CTIF-Kommission für Brandschutz- und Feuerwehrhistorik sowie der internationalen AG für Brandschutz- und Feuerwehrhistorik im CTIF an.

Am 15. März fand zudem das zehnte Feuerwehrhistorische Fachseminar im Deutschen Feuerwehr-

museum in Fulda statt. Die Veranstaltung umfasste folgende Themenblöcke: (1) Historisches zu Handdruckspritzen, (2) Restaurierung von Handdruckspritzen und (3) Handdruckspritzen-Wettbewerb. Am ersten Themenblock beteiligte sich unser Referat mit dem Vortrag »Die Geschichte der Handdruckspritze bis zu ihrer industriellen Fertigung«.

Die Herbsttagung der LAG Feuerwehrhistorik Thüringen und des Referats am 13. September im Feuerwehrhaus im Meiningen/Helba besuchten auch Kameraden aus Sachsen-Anhalt. Hier wurde ein Vortrag zur Thüringer Landesfeuerwehrschule Zschachenmühle gehalten.

Darüber hinaus trafen sich die Mitglieder des Referates im Jahr 2025 zu sechs Referatsberatungen. Vier fanden, wie jedes Jahr, nach den Beratungen des Landesausschusses des Thüringer Feuerwehrverbandes als Videokonferenzen statt. Außerdem tagten die Mitglieder des Referats vor der Frühjahr- und der Herbsttagung in Präsenz. Der Referatsleiter nahm des Weiteren an den Beratungen des Landesausschusses des Verbandes teil.

Vom Referat wurden 2025 zwei Broschüren der Reihe »Beiträge zur Feuerwehrhistorik« veröffentlicht: das Heft 20 »Die Thüringer Feuerwehrauszeichnungen ab 1992« und das Heft 21: »Wassermarsch aus der DDR – Eine deutsch-deutsche Feuerwehrübung«.

Das Referat kam damit auch im Jahr 2025 seiner Aufgabe als Plattform und Bindeglied für die Thüringer Feuerwehrhistorikernach. Die vorgenommenen Aufgaben wurden kontinuierlich abgearbeitet und erfüllt. **[ Joachim Jarecki ]**

### **Referat Frauen in der Feuerwehr**

Die zentralen Zielstellungen des Referates Frauen in der Feuerwehr bestehen in der landesweiten Vernetzung, der Förderung des fachlichen Austauschs zu frauenspezifischen Themen sowie der Entwicklung geeigneter Maßnahmen zur Stärkung der Gleichberechtigung innerhalb der Thüringer Feuerwehren. Darüber hinaus sollen die Sichtbarkeit von Feuerwehrfrauen in der Öffentlichkeit erhöht und strukturelle Rahmenbedingungen – insbesondere im Hinblick auf die Vereinbarkeit von Ehrenamt, Familie und Beruf – weiter verbessert werden.

Im Berichtsjahr 2025 befand sich das Referat weiterhin in der strukturellen Weiterentwicklung und Sondierung für eine Neuausrichtung. Am 28. März 2025 sowie am 26. Mai 2025 fanden Referats-treffen statt, die dem Austausch, der inhaltlichen Ausrichtung sowie der weiteren Planung der Referatsarbeit dienen. Erfreulicherweise signalisierten im Rahmen dieser Treffen weitere interessierte Kameradinnen ihre Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit im Referat. Dies stellt eine wichtige Grundlage für den weiteren Ausbau der Netzwerkarbeit und die Verstärkung der Aktivitäten dar.

Inhaltlich wurden erste Ansätze zur gezielten Förderung des Übergangs von Mädchen aus den Jugendfeuerwehren in die Einsatzabteilungen diskutiert. Ziel ist es, bestehende Hürden abzubauen und nachhaltige Maßnahmen zu entwickeln, um junge Frauen langfristig für den aktiven Feuerwehrdienst zu gewinnen und zu binden.

Ein weiterer Schwerpunkt der zukünftigen Referatsarbeit liegt in der Auseinandersetzung mit familienfreundlichen Rahmenbedingungen im Feuerwehrdienst. In diesem Zusammenhang ist vorgesehen, sich intensiver mit der Thematik »Kinder und Feuerwehr« zu befassen und entsprechende Ansätze zur besseren Vereinbarkeit von Ehrenamt und Familie zu entwickeln.

Für die zukünftige Arbeit ist geplant, wieder verstärkt Workshops sowie Formate zum Erfahrungsaustausch zu organisieren. Entsprechende Maßnahmen befinden sich derzeit in der konzeptionellen Planung und sollen perspektivisch zur Stärkung der Beteiligung, zur Förderung des Aus-

tauschs sowie zur Weiterentwicklung der Gleichstellungsarbeit beitragen.

Das Referat bleibt weiterhin offen für interessierte Kameradinnen, die sich aktiv einbringen und die Weiterentwicklung der Themen »Frauen in der Feuerwehr« unterstützen möchten. Interessentinnen können sich über die Geschäftsstelle beim Thüringer Feuerwehr-Verband melden. **[ ThFV ]**

### **Referat Alters- und Ehrenkameraden**

Am 23. Mai 2025 wurde Bodo Schmidt als Nachfolger von Gehard Täubert gewählt und am 2. Juni vom Präsidium in der Landesauschusssitzung zum Referatsleiter ernannt. Zudem legten die Referatsmitglieder fest, dass sie sich zweimal im Jahr treffen wollen. Zu einem Erfahrungsaustausch mit der Sprecherin der Alters- und Ehrenkameraden lud das Referat am 5. September nach Erfurt in die Geschäftsstelle des ThFV ein. Die zweite Referatssitzung fand am 17. Oktober ebenfalls dort statt. In diesem Rahmen wurde u. a. der Gründung des Referates vor 25 Jahren und des ersten Leiters, Ekkehard Camerer, gedacht.

Ein Schwerpunkt der Arbeit der Alters- und Ehrenkameradschaft liegt traditionell bei der Organisation der jährlichen Kameradschaftstreffen in den Kreis- und Stadtfeuerwehrverbänden. Diese Treffen dienen der Kameradschaftspflege und stellen eine besondere Wertschätzung für die Kameradinnen und Kameraden dar, die viele Jahre aktiv in den Freiwilligen Feuerwehren tätig waren. Referatsmitglieder unterstützen und besuchte entsprechende Veranstaltungen. **[ Bodo Schmidt ]**

## GESCHÄFTSSTELLE

Die Geschäftsstelle ist der zentrale Servicedienstleister des Thüringer Feuerwehr-Verbandes. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützen das Präsidium und den Landesauschuss des Thüringer Feuerwehr-Verbandes sowie den Vorstand der Thüringer Jugendfeuerwehr bei deren Aufgabenwahrnehmung, organisieren die Gremiensitzungen sowie zahlreiche Veranstaltungen, führen die Ordenskanzlei und sind Ansprechpartner sowohl für die Mitglieder als auch für alle externen Partner, Behörden, Zuwendungsgeber und Medien. Neben den Verwaltungsaufgaben liegt ein besonde-

rer Schwerpunkt der Arbeit bei der Bildungsarbeit für den Verband und die Thüringer Jugendfeuerwehr sowie bei der Weiterentwicklung der Projekte des Thüringer Feuerwehr-Verbandes. Im Jahr 2025 waren insgesamt fünf Mitarbeiter und vier Mitarbeiterinnen beim Verband festangestellt. In der Geschäftsstelle wurde im Jahr 2025 im Tagesgeschäft u. a. Folgendes abgearbeitet:

- 421 Rechnungen ThFV verschickt
- 67 Rechnungen ThJF verschickt (inkl. VFFT)
- 881 Postausgänge (ThFV, ThJF und GZG)
- 379 Große BSEZ am Bande für 50-jährige treue

- Dienste in der Feuerwehr
- 153 Große BSEZ am Bande, Stufe I, für 60-jährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr
  - 48 Große BSEZ am Bande, Stufe II, für 70-jährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr
  - 12 Große BSEZ am Bande, Stufe III, für 75-jährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr
  - 1 Großes BSEZ am Bande, Stufe IV, für 80-jährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr
  - 101 Ehrennadeln ThFV
  - 128 Ehrenmedaillen des ThFV in Bronze
  - 52 Ehrenmedaillen des ThFV in Silber
  - 25 Ehrenmedaillen des ThFV in Gold
  - 17 unterschiedliche Auszeichnungen des DFV
  - 16 Förderschilder »Partner der Feuerwehr«
  - 46 Urkunden »Förderer der Feuerwehr«
  - 2 Ehrenspangen ThJF in Bronze
  - 4 Ehrenspangen ThJF in Silber
  - 87 Ehrennadeln ThJF in Bronze
  - 24 Ehrennadeln ThJF in Silber
  - 3 Ehrennadeln ThJF in Gold
  - 1 Auszeichnung DJF in Silber

sowie unzählige Anfragen von Feuerwehren, Feuerwehrvereinen, Kreis- und Stadtfeuerwehrverbänden, anderen Landesfeuerwehrverbänden und sonstige. Folgende Veranstaltungen wurden von der Geschäftsstelle vor- und nachbereitet:

- 97. Verbandsversammlung des ThFV
- Frühjahrstagung des ThFV in Bad Köstritz
- Klausurtagung des Präsidiums
- 15 Fahrsicherheits-Trainings in Nohra
- Thüringer Landesmeisterschaft im Löschangriff in Arnstadt
- Präsidiums- und Landesausschuss-Sitzungen
- Vorstandssitzungen und Klausurtagung der Thüringer Jugendfeuerwehr
- 35 Lehrgänge der ThJF verschiedener Art mit insgesamt 593 Teilnehmer/-innen
- Tagungen des Landesjugendfeuerwehr-Ausschusses
- Tagungen des Landesjugendforums
- großes Sommerlager in Prora
- Landesausscheid BWB und Pokalwettbewerb für die Altersgruppe sechs bis neun Jahre

## PERSONALIA

Zum 1. Oktober 2025 hat André Theiß aus Erfurt die Geschäftsführung des Thüringer Feuerwehrverbandes übernommen. Er verfügt über langjährige Führungserfahrung in Industrie und Logistik sowie über ausgeprägte Kompetenzen im Bereich Organisations- und Qualitätsmanagement. Zugleich ist er aktives Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr in Erfurt und bringt damit auch praktische Erfahrungen aus dem Einsatzdienst in seine Tätigkeit ein.

Das Präsidium des Thüringer Feuerwehr-Verband begrüßt die Neubesetzung ausdrücklich



und freut sich, die Position nach längerer Vakanz wieder besetzen zu können. Mit dieser Kombination aus beruflicher Expertise und ehrenamtlichem Engagement stärkt er die hauptamtlichen

Strukturen des Verbandes und unterstützt dessen weitere professionelle Entwicklung.

### Dienstjubiläum: 25 Jahre im Dienste des Thüringer Feuerwehr-Verbandes

Im April 2025 hatte Heidi Krug ihr 25-jähriges Dienstjubiläum beim Thüringer Feuerwehr-Verband. Der ThFV würdigte das Jubiläum mit großer Anerkennung und Dankbarkeit. Über ein Vierteljahrhundert hinweg hat sie ihre Aufgaben mit hohem Engagement, großer Verlässlichkeit und fachlicher Kompetenz wahrgenommen. Ihr langjähriger Einsatz steht beispielhaft für Kontinuität und enge Verbundenheit mit dem Feuerwehrwesen und wird von vielen im Verband sehr geschätzt.



Für die im Juli 2012 gegründete Opitz-Neubauer-Stiftung war das Jahr 2025 ein insgesamt ruhiges Jahr. Erfreulicherweise musste die Stiftung erneut in keinem Fall eines tödlichen Einsatzunfalls unterstützend tätig werden.

Gerade diese Tatsache macht zugleich deutlich, wofür die Stiftung steht: für die Absicherung derjenigen, die im Einsatz für andere ihr Leben riskieren. Auch wenn ein konkreter Unterstützungsfall im Berichtsjahr ausgeblieben ist, bleibt es eine zentrale Aufgabe, für den Ernstfall vorbereitet zu sein. Zeitpunkt und Ausmaß möglicher Ereignisse sind nicht vorhersehbar – umso wichtiger ist eine verlässliche finanzielle Grundlage.

Positiv zu verzeichnen ist, dass im Jahr 2025 wieder Zinserträge erwirtschaftet werden konnten und das Spendenaufkommen zugenommen hat. Diese tragen dazu bei, das Stiftungsvermögen langfristig zu sichern und die Handlungsfähigkeit im Bedarfsfall weiter zu stärken.

Die Stiftung ist auch weiterhin auf Unterstützung angewiesen und wird maßgeblich durch

Spenden sowie durch die Umlagen der Kreis- und Stadtfeuerwehrverbände des Thüringer Feuerwehr-Verband getragen.

Allen Unterstützern gilt daher ein besonderer Dank – Ihr Engagement trägt dazu bei, im Ernstfall schnell und unbürokratisch helfen zu können und damit ein wichtiges Zeichen der Solidarität innerhalb der Feuerwehrfamilie zu setzen.



**Dr. Klaus Zehner**

Vorsitzender des Stiftungsvorstandes

### **Danksagung**

Ich möchte an dieser Stelle ganz herzlich

- den Thüringer Abgeordneten des Deutschen Bundestages und den Abgeordneten des Thüringer Landtages,
- der Thüringer Staatskanzlei,
- dem Thüringer Ministerium für Inneres, Kommunales und Landesentwicklung,
- dem Thüringer Ministerium für Soziales, Gesundheit, Arbeit und Familie,
- dem Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur,
- dem Thüringer Finanzministerium,
- dem Thüringer Landesverwaltungsamt,
- der Feuerwehr-Unfallkasse Mitte,
- den anderen, mit uns kooperierenden Spitzenverbänden und Interessenvertretern im Freistaat Thüringen,
- der Thüringer Ehrenamtsstiftung,
- unseren Förderern – allen voran der SV Sparkassenversicherung, den Fördermitgliedern des

ThFV und dem Sparkassen- und Giroverband Hessen-Thüringen;

- dem Deutschen Feuerwehrverband und den anderen Landesfeuerwehrverbänden,
- unseren Kreis- und Stadtfeuerwehrverbänden und den Brandschutzämtern der Landkreise und kreisfreien Städte,
- der Thüringer Jugendfeuerwehr und dessen Landesjugendforum sowie
- allen Thüringer Feuerwehrangehörigen sowie deren Partnern und Familien, die das ehrenamtliche Engagement stützen und das notwendige Verständnis hierfür aufbringen,

für die geleistete Arbeit und Unterstützung für das Thüringer Feuerwehrwesen im Jahr 2025 danken. Sie alle tragen damit zur flächdeckenden Sicherstellung des Brandschutzes und der Hilfeleistungen bei.

**Karsten Utterodt**

Präsident des  
Thüringer Feuerwehr-Verbandes



GEMEINSAM FÜR  
EINE **STARKE**  
**FREIWILLIGE**  
**FEUERWEHR**  
BEI UNS IN THÜRINGEN



**WIR-SIND-DABEI-112.DE**

# DEINE MESSE. DEIN ERLEBNIS.

join **me**



**GRÜNE TAGE  
THÜRINGEN**

**25.09. – 27.09.**  
Die Landwirtschaftsmesse

**HAUS.BAU.  
AMBIENTE.**

**artthuer**  
KUNSTMESSE THÜRINGEN

**06.11. – 08.11.**  
Messe für modernes  
Bauen und Leben



**AUTOMOBIL  
MESSE ERFURT**

**29.01. – 31.01.**  
Automobilmesse

**MAG-C**

Manga | Anime | Games | Cosplay

**23.01. – 24.01.**  
Community  
Convention

**KEINE VERANSTALTUNG  
MEHR VERPASSEN!**



Anmeldung zum  
kostenlosen Newsletter

*Modell Leben*  
**MODELLBAU  
MESSE ERFURT**

**05.02. – 07.02.**  
Die Thüringer  
Modellbaumesse



**MOTORRAD  
MESSE ERFURT**

**13.03. – 14.03.**  
Motorradmesse



**REITEN  
JAGEN  
FISCHEN**

**19.03. – 21.03.**  
Messe für Freizeit  
in der Natur



**FORST<sup>3</sup>**

**19.03. – 21.03.**  
Messe für Wald,  
Forst und Holz

ZENTRAL. ERREICHBAR. FÜR ALLE.  
[WWW.MESSE-ERFURT.DE](http://WWW.MESSE-ERFURT.DE)

**me** messe  
erfurt